



# Amtliche Sammlung des Bundesrechts

---

Nr. 1 14. Januar 1992

- 2 Umbenennung der «Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung» in «Generalsekretariat EMD»
- 3 Beamtenordnung (1)
- 4 Beamtenordnung (2)
- 5 Beamtenordnung (3)
- 6 Angestelltenordnung
- 7 Pikettdienst in der allgemeinen Bundesverwaltung. V des EFD
- 10 Überwachungsgeschwader (UeGV)
- 21 Überwachungsgeschwader (UeG-V EMD)
- 23 Erwerb und Tragen von Schusswaffen durch jugoslawische Staatsangehörige
- 27 Präferenz-Zollansätze zugunsten der Entwicklungsländer
- 55 Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR)
- 56 Transportverordnung
- 57 Preiszuschläge auf Futtermitteln
- 64 Preise und Zuschläge für inländisches Brotgetreide geringerer Qualität

**Verordnung  
über die Umbenennung der  
«Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung»  
in «Generalsekretariat» des EMD**

vom 25. November 1991

*Der Schweizerische Bundesrat,  
gestützt auf Artikel 58 Absatz 2 des Verwaltungsorganisationsgesetzes<sup>1)</sup>,  
verordnet:*

**Art. 1**

Das Verwaltungsorganisationsgesetz wird wie folgt geändert:

*Art. 58 Abs. 1 Bst. C*

Die Bundeskanzlei und die Departemente umfassen die folgenden Ämter und Dienste:

*Streichen:*

Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung  
Direction de l'administration militaire fédérale  
Direzione dell'amministrazione militare federale

**Art. 2**

Die Bezeichnung «Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung» wird in folgenden Erlassen ersetzt durch die Bezeichnung «Generalsekretariat»:

- a. Verordnung vom 24. Februar 1982<sup>2)</sup> über die Zuweisung der Ämter an die Departemente und der Dienste an die Bundeskanzlei;
- b. Verordnung vom 9. Mai 1979<sup>3)</sup> über die Aufgaben der Departemente, Gruppen und Ämter.

**Art. 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

25. November 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

5100

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchebin

**SR 172.010.18**

<sup>1)</sup> SR 172.010

<sup>2)</sup> SR 172.010.14

<sup>3)</sup> SR 172.010.15

# Beamtenordnung (1)

Änderung vom 18. Dezember 1991

---

*Der Schweizerische Bundesrat*

*verordnet:*

## I

Die Beamtenordnung (1) vom 10. November 1959<sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 49a Abs. 1 letzter Satz*

<sup>1</sup> ... Die Vergütung beträgt jedesmal 4.50 Franken.

*Art. 50 Abs. 2 zweiter Satz*

<sup>2</sup> ... Sie beträgt unter Vorbehalt vor Absatz 3 für jede Stunde 5.80 Franken. ...

## II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

18. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchebin

5097

<sup>1)</sup> SR 172.221.101

## Beamtenordnung (2)

Änderung vom 18. Dezember 1991

---

*Der Schweizerische Bundesrat*

*verordnet:*

I

Die Beamtenordnung (2) vom 10. November 1959<sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 44a Abs. 1 letzter Satz*

<sup>1</sup> ... Die Vergütung beträgt jedesmal Fr. 4.50.

*Art. 45 Abs. 2, zweiter Satz*

<sup>2</sup> ... Sie beträgt für jede Stunde Fr. 5.80. ...

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

18. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchepin

5096

<sup>1)</sup> SR 172.221.102

## **Beamtenordnung (3)**

**Änderung vom 18. Dezember 1991**

---

*Der Schweizerische Bundesrat*

*verordnet:*

I

Die Beamtenordnung (3) vom 29. Dezember 1964<sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 70 Abs. 1 letzter Satz*

<sup>1</sup> ... Die Vergütung beträgt jedesmal 4.50 Franken.

*Art. 71 Abs. 2 zweiter Satz*

<sup>2</sup> ... Sie beträgt für jede Stunde 5.80 Franken. ...

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

18. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchebin

5095

<sup>1)</sup> SR 172.221.103

# **Angestelltenordnung**

**Änderung vom 18. Dezember 1991**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Angestelltenordnung vom 10. November 1959<sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 56a Abs. 1 letzter Satz*

<sup>1</sup> ... Die Vergütung beträgt jedesmal 4.50 Franken.

*Art. 57 Abs. 2 zweiter Satz*

<sup>2</sup> ... Sie beträgt unter Vorbehalt von Absatz 3 für jede Stunde 5.80 Franken. ...

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

18. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchepin

5095

<sup>1)</sup> SR 172.221.104

# **Verordnung des EFD über den Pikettdienst in der allgemeinen Bundesverwaltung**

vom 4. November 1991

---

*Das Eidgenössische Finanzdepartement,  
gestützt auf Artikel 44 Absatz 1 Buchstabe f des Beamten gesetzes<sup>1)</sup>,  
verordnet:*

## **Art. 1 Begriff**

<sup>1</sup> Pikettdienst ist Bereitschaftsdienst oder Präsenzdienst.

<sup>2</sup> Pikettdienst leisten Bedienstete, die sich auf dienstliche Anordnung ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit bereithalten, um nötigenfalls sofort die Arbeit aufzunehmen zu können.

<sup>3</sup> Pikettdienst kann sich auf einen Teil oder auf die ganze Dauer der arbeitsfreien Zeit erstrecken.

## **Art. 2 Arten**

<sup>1</sup> Bei Bereitschaftsdienst haben sich die Bediensteten in ihrer Wohnung, in deren Nähe oder deren Ortsrayon, allenfalls auch in der Umgebung ihres Wohnortes aufzuhalten.

<sup>2</sup> Bei Präsenzdienst haben sich die Bediensteten an einem bestimmten Arbeitsplatz oder Ruheort aufzuhalten.

<sup>3</sup> Präsenzdienst darf nur bei dienstlicher Notwendigkeit angeordnet werden. Wenn möglich ist statt Präsenz-, Bereitschaftsdienst anzuordnen.

## **Art. 3 Arbeitszeit**

<sup>1</sup> Der Pikettdienst gilt unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen nicht als Arbeitszeit.

<sup>2</sup> Als Arbeitszeit gelten der Weg von der Wohnung zum Einsatzort und der Rückweg, sämtliche angeordneten Dienstleistungen während des Pikettdienstes, sowie angeordnete, zu Hause erbrachte Dienstleistungen. Diese Arbeitszeit wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Beamtenordnung (1) vom 10. November 1959<sup>2)</sup> oder Beamtenordnung (3) vom 29. November 1964<sup>3)</sup> bzw. der

**SR 172.221.108**

<sup>1)</sup> SR 172.221.10

<sup>2)</sup> SR 172.221.101

<sup>3)</sup> SR 172.221.103

Angestelltenordnung vom 10. November 1959<sup>1)</sup> ausgeglichen oder entschädigt. Die Dienststelle achtet auf eine angemessene Ruhezeit.

<sup>3</sup> Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden für Dienstleistungen nach Absatz 2 die Vergütungen bei unregelmässiger Schichtung der Arbeitszeit und für Sonntags- und Nachtdienst sowie der Zeitabschlag nach den einschlägigen Bestimmungen der Beamtenordnung (1) oder (3) bzw. der Angestelltenordnung gewährt.

#### **Art. 4 Entschädigung**

Der Pikettdienst wird mit einer Vergütung und mit einem Zeitausgleich abegolten.

#### **Art. 5 Vergütungen**

<sup>1</sup> Die Vergütung für Pikettdienst beträgt, ohne Rücksicht darauf, ob die Bediensteten zu Dienstleistungen gerufen werden oder nicht, je ganze oder angebrochene Stunde für

- a. Bereitschaftsdienst: 1.20 Franken;
- b. Präsenzdienst: 2.50 Franken.

<sup>2</sup> Die Vergütungen sind monatlich zu bezahlen und unterliegen der Beitragspflicht für die AHV/IV/EO/AIV.

<sup>3</sup> Müssen Bedienstete bei Pikettdienst auswärts übernachten oder können sie sich nicht am gewohnten Ort verpflegen, so haben sie Anspruch auf die entsprechenden Spesenvergütungen.

<sup>4</sup> Die Pikettdienst anordnende Dienststelle entscheidet allenfalls über das zu verwendende Verkehrsmittel für die Fahrt zu einem Einsatzort. Die ausgewiesenen Kosten für das öffentliche Verkehrsmittel oder für das Taxi werden erstattet oder die Vergütung für die dienstliche Benützung privater Fahrzeuge (Kilometer-Vergütung) ausgerichtet.

<sup>5</sup> Steht kein Dienstanschluss zur Verfügung, haben die Bediensteten Anspruch auf eine Vergütung von fünf Franken für jeden Anruf, den sie tätigen müssen, oder, wenn es die zuständige Amtsstelle anordnet, auf die Bezahlung der Abonnementstaxe.

#### **Art. 6 Zeitausgleich**

<sup>1</sup> Der Zeitausgleich für nach Artikel 2 angeordneten Pikettdienst beträgt für die auf ganze Stunden aufgerundete Zeit für

- a. Bereitschaftsdienst: 10 Prozent;
- b. Präsenzdienst: 20 Prozent.

<sup>1)</sup> SR 172.221.104

<sup>2</sup> Bei Bereitschaftsdienst zwischen 06.00 und 20.00 Uhr an Samstagen und Sonntagen, an den Nachmittagen des 1. August, des 24. und 31. Dezembers sowie an den am Dienstort üblichen allgemeinen Feiertagen werden je Tag bis zu zehn Stunden mit 20 Prozent Zeitausgleich abgegolten.

<sup>3</sup> Der Bezug des Zeitausgleichs ist mit den Bediensteten zu vereinbaren. Im Einvernehmen mit den Bediensteten kann ausnahmsweise Barabgeltung vereinbart werden. Die Barabgeltung beträgt je Stunde 100 Prozent der auf die Stunde umgerechneten Besoldung.

#### **Art. 7 Sonderregelungen**

Bei besonderen Verhältnissen können im Einvernehmen mit den Bediensteten und dem Personalamt andere Regelungen getroffen werden.

#### **Art. 8 Zuständigkeit**

Zuständig für die Anordnung von Pikettdienst sind die Departemente, der Schweizerische Schulrat und die Oberzolldirektion. Sie können diese Zuständigkeit nachgeordneten Verwaltungseinheiten übertragen.

#### **Art. 9 Aufhebung bisherigen Rechts**

Die Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements vom 18. Oktober 1978<sup>1)</sup> betreffend die Leistung von Pikettdienst wird aufgehoben.

#### **Art. 10 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

4. November 1991

Eidgenössisches Finanzdepartement:

Stich

5102

<sup>1)</sup> In der AS nicht veröffentlicht.

**Verordnung  
über das Überwachungsgeschwader  
(UeGV)**

vom 2. Dezember 1991

*Der Schweizerische Bundesrat,  
gestützt auf Artikel 147 der Militärorganisation<sup>1)</sup>  
und auf das Beamtengesetz vom 30. Juni 1927<sup>2)</sup>,  
verordnet:*

**1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen**

**Art. 1** Zweck

Diese Verordnung regelt die Aufgaben und die Organisation des Überwachungsgeschwaders sowie die Rechtsstellung seiner Angehörigen.

**Art. 2** Persönlicher Geltungsbereich

<sup>1)</sup> Diese Verordnung gilt für die folgenden Angehörigen des Überwachungsgeschwaders (Angehörige):

- a. Berufsmilitärpiloten;
- b. Berufsbordfotografen;
- c. Fachoffiziere mit Offiziersgrad.

<sup>2)</sup> Für die übrigen Bediensteten des Überwachungsgeschwaders gelten die Bestimmungen des 3. Abschnittes sinngemäß.

**Art. 3** Begriff

<sup>1)</sup> Das Überwachungsgeschwader ist ein militärischer Verband in Friedenszeiten innerhalb der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen.

<sup>2)</sup> Es besteht aus den Angehörigen und den übrigen Bediensteten des Überwachungsgeschwaders.

**SR 510.102**

<sup>1)</sup> SR 510.10

<sup>2)</sup> SR 172.221.10

## 2. Abschnitt: Aufgaben und Unterstellung

### Art. 4 Aufgaben

- <sup>1</sup> Das Überwachungsgeschwader hat folgende Aufgaben:
- a. Mitwirkung bei der Wahrung der Lufthoheit (Luftpolizei);
  - b. Mitwirkung bei der Ausbildung der Militärpiloten;
  - c. Mitwirkung in der Führung und Einsatzleitung der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen sowie bei der Leitung des Militärflugdienstes;
  - d. Zusammenarbeit mit militärischen Schulen und Kursen sowie Durchführung von Fliegerdemonstrationen und Flugvorführungen;
  - e. taktische Erprobung von Luftfahrzeugen und von Ausrüstungsgegenständen;
  - f. Erarbeitung taktischer und flugtechnischer Verfahren und Vorschriften;
  - g. Durchführung von Flügen für Dienststellen des Bundes sowie für Dritte (Kantone, Gemeinden, Private);
  - h. Durchführung des militärischen Luftrettungsdienstes sowie Mitwirkung bei der Katastrophenhilfe;
  - i. Durchführung von weiteren Flügen im Rahmen der Aufgaben der Flugwaffe.

<sup>2</sup> Für folgende Aufgaben hat das Überwachungsgeschwader eine hohe Einsatzbereitschaft sicherzustellen:

- a. Wahrung der Lufthoheit;
- b. Katastrophenhilfe;
- c. Luftrettung.

<sup>3</sup> Die Angehörigen können zu Dienstleistungen in den Stäben der Gruppen und in den Bundesämtern des Eidgenössischen Militärdepartementes (EMD) eingesetzt werden.

### Art. 5 Unterstellung

<sup>1</sup> Im Einsatz ist das Überwachungsgeschwader dem Kommandanten der Flugwaffenbrigade 31 unterstellt.

<sup>2</sup> In Verwaltungsbelangen ist das Überwachungsgeschwader dem Direktor des Bundesamtes für Militärflugwesen und Fliegerabwehr (BAFF) unterstellt.

## 3. Abschnitt: Einsatz und Ausbildung

### Art. 6 Führungsverantwortung

Dem Überwachungsgeschwader steht ein Kommandant vor. Dieser ist namentlich für den Einsatz, die Bereitschaft sowie die Aus- und Weiterbildung verantwortlich.

**Art. 7    Einsatz- und Laufbahnplanung**

Für die Einsatz- und Laufbahnplanung sind die dienstlichen Bedürfnisse massgebend. Der beruflichen Vorbildung sowie den besonderen Fähigkeiten und Neigungen des Angehörigen ist angemessen Rechnung zu tragen. Die Wünsche des Angehörigen sind wenn möglich zu berücksichtigen.

**Art. 8    Qualifikation und Laufbahngespräche**

<sup>1</sup> Die Angehörigen sind regelmässig zu qualifizieren. Sie sind insbesondere auf ihre Eignung zur Führungs-, Erziehungs- und Ausbildungstätigkeit zu beurteilen.

<sup>2</sup> Der Kommandant des Überwachungsgeschwaders führt mit jedem Angehörigen mindestens alle drei Jahre ein Laufbahngespräch bezüglich Einsatz, Aus- und Weiterbildung.

<sup>3</sup> Anlässlich der Qualifikations- und Laufbahngespräche ist auf das persönliche Umfeld des Angehörigen einzugehen.

**Art. 9    Ausbildung**

<sup>1</sup> In der Berufsmilitärpilotenschule werden Militärpiloten zu Berufsmilitärpiloten ausgebildet.

<sup>2</sup> Den Angehörigen steht die Aus- und Weiterbildung für Instruktoren im Rahmen der Möglichkeiten offen.

<sup>3</sup> Der Direktor des BAFF erlässt Weisungen über die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen ausserhalb der Berufsmilitärpilotenschule.

**Art. 10    Pikettdienst**

Im Falle erhöhter Bereitschaft sowie in weiteren Ausnahmefällen kann das Überwachungsgeschwader ganz oder teilweise zu Pikettdienst kommandiert werden.

**4. Abschnitt: Dienstrechtliche Bestimmungen****Art. 11    Beamtenrecht**

<sup>1</sup> Die Angehörigen unterstehen dem Beamten gesetz vom 30. Juni 1927.

<sup>2</sup> Soweit diese Verordnung keine Abweichungen vorsieht, gelten für sie auch die Ausführungserlasse zum Beamten gesetz.

**Art. 12 Besoldung**

Die Besoldung der Angehörigen wird im Rahmen der ihrem militärischen Grad oder ihrer Funktion entsprechenden Besoldungsklasse von der Wahlbehörde festgelegt.

**Art. 13 Wahlerfordernis für Berufsmilitärpiloten**

Der Berufsmilitärpilot wird nach erfolgreichem Abschluss der Berufsmilitärpilotenschule zum Beamten gewählt.

**Art. 14 Dienstort**

Der Direktor des BAFF weist den Angehörigen einen Dienstort zu.

**Art. 15 Wohnsitz**

<sup>1</sup> Dem Dienstort ist ein Wohnkreis von 50 km Luftlinie zugeordnet.

<sup>2</sup> Wenn es der Dienst gestattet, kann der Direktor des BAFF auf Gesuch hin einen Wohnsitz ausserhalb des Wohnkreises bewilligen.

**Art. 16 Versetzung**

<sup>1</sup> Der Angehörige ist an einen neuen Dienstort zu versetzen, wenn er voraussichtlich länger als ein Jahr in Schulen oder Kursen bzw. in Stäben der Gruppen und in Bundesämtern des EMD an einem andern Ort verwendet wird.

<sup>2</sup> Die Versetzung ist dem Angehörigen mindestens sechs Monate vor dem Versetzungsdatum schriftlich zu eröffnen.

**Art. 17 Vergütung bei Versetzung**

<sup>1</sup> Der Angehörige hat vom Tag der Arbeitsaufnahme am neuen Dienstort bis zum Umzug Anspruch auf die Vergütungen für Dienstreisen.

<sup>2</sup> Nimmt der Angehörige die Arbeit am neuen Dienstort vor dem Versetzungsdatum auf, so erhält er die Vergütungen für Dienstreisen bis zum Versetzungsdatum, sofern der Umzug noch nicht stattgefunden hat.

<sup>3</sup> Die Vergütungen für Dienstreisen nach den Absätzen 1 und 2 werden ausgerichtet für höchstens:

- a. zwölf Monate für Angehörige mit gesetzlichen Unterhalts- oder Unterstützungsplänen;
- b. sechs Monate in allen übrigen Fällen.

**Art. 18 Vergütungen bei Wohnsitz ausserhalb des Dienstortes**

<sup>1</sup> Der Angehörige mit eigenem Haushalt (eigener Herd und eigenes Licht), der ausserhalb des Dienstortes wohnt, hat Anspruch auf eine Vergütung für:

- a. Unterkunft in denjenigen Fällen, in denen eine Rückkehr an den Wohnort aus dienstlichen Gründen nicht angezeigt oder zumutbar ist;
- b. Verpflegung, sofern er Unterhalts- oder Unterstützungsplichten zu erfüllen hat.

<sup>2</sup> Die Vergütungen für Unterkunft und Verpflegung werden nur für bezogene Unterkunft bzw. eingenommene Mahlzeiten ausgerichtet.

<sup>3</sup> Liegt der Wohnort innerhalb von 10 km Luftlinie vom Dienstort, so besteht auf eine Mahlzeitenvergütung nur Anspruch, wenn die Mahlzeit aus dienstlichen, vom Angehörigen nicht beeinflussbaren Gründen ausserhalb des eigenen Haushalts eingenommen werden muss.

<sup>4</sup> Wird eine Vergütung für Dienstreisen ausgerichtet, so fällt die Vergütung nach Absatz 1 für die gleiche Mahlzeit dahin.

<sup>5</sup> Hat der Angehörige am Dienstort oder in dessen unmittelbarer Nähe vertraglich ein Zimmer oder eine Wohnung gemietet, so erhält er bei Abwesenheit infolge von auswärtigem Einsatz, Ferien, Militärdienst, Krankheit oder Unfall an die Kosten der unbenützten Unterkunft eine Vergütung während höchstens drei Monaten. Bedingung ist, dass die Unterkunft reserviert bleibt und bezahlt werden muss.

#### **Art. 19 Vergütung der Umzugskosten**

<sup>1</sup> Bei Wohnortwechsel infolge Versetzung hat der Angehörige Anspruch auf Vergütung der Umzugskosten und auf einen angemessenen Beitrag an die Kosten für die Einrichtung der neuen Wohnung, sofern nachweisbar Kosten eingespart werden.

<sup>2</sup> Bei Versetzungen, die auf eigenes Verschulden des Angehörigen zurückzuführen sind oder mit Rücksicht auf dessen persönliche Verhältnisse erfolgen, kann die Vergütung der Umzugskosten vom EMD herabgesetzt oder verweigert werden.

<sup>3</sup> Die Umzugskosten werden nicht vergütet bei Umzügen, die ohne Änderung des Dienstortes erfolgen.

#### **Art. 20 Unterkunft in Kasernen**

Der Angehörige hat, sofern es die Platzverhältnisse erlauben, die Berechtigung zur unentgeltlichen Unterkunft in Kasernen oder anderen Unterkünften des Bundes.

#### **Art. 21 Mahlzeitenvergütung bei Nacharbeit**

Der Angehörige, der in Schulen und Kursen zwischen 20.00 Uhr und 06.00 Uhr während mindestens drei Stunden dienstlich beansprucht ist, erhält die Mahl-

zeitenvergütung nach Ziffer 4 des Anhangs 1 zur Instruktorenverordnung des EMD vom 22. November 1990<sup>1)</sup> (IKV-EMD).

#### **Art. 22 Dienstreisen**

<sup>1</sup> Wird der Angehörige ausserhalb des Dienstortes, des Standortes der Schule, des Kurses oder der Dienststelle eingesetzt, so hat er Anspruch auf die Vergütungen für Dienstreisen.

<sup>2</sup> Für Dienstleistungen am Dienst- oder Wohnort sowie in einem Umkreis von 10 km Luftlinie besteht in der Regel kein Anspruch auf eine Vergütung für Dienstreisen.

<sup>3</sup> Es ist dem Angehörigen freigestellt, bei Dienstreisen in angemessener Entfernung vom Ort der Dienstleistung Hotel-, Privat- oder Kasernenunterkunft zu beziehen. Übernachtet er aus persönlichen Gründen in weiterer Entfernung, gelten die Fahrten zwischen dem Ort der Dienstleistung und dem Übernachtungsort als Privatfahrten.

<sup>4</sup> Vergütungen für das Übernachten bei Dienstreisen dürfen nur in Rechnung gestellt werden, wenn tatsächlich Unterkunft bezogen wird. Vorbehalten bleiben die Ausnahmen nach Artikel 23.

<sup>5</sup> Der Direktor des BAFF kann dem Angehörigen, dem auf Dienstreisen bis zu einer Woche zusätzliche Auslagen erwachsen, auf Gesuch hin einen Zuschlag bis zu den Ansätzen nach Ziffer 3 des Anhangs 1 der Instruktorenverordnung des EMD vom 22. November 1990<sup>1)</sup> (IKV-EMD) gewähren. In begründeten Einzelfällen kann er, gegen Vorlage der entsprechenden Rechnungen, die Rück erstattung der tatsächlichen Auslagen bewilligen. Fallen die Mehrkosten bei Dienstreisen an, die ununterbrochen länger als eine Woche dauern, entscheidet das EMD.

<sup>6</sup> Der Angehörige, der aus dienstlichen, von ihm nicht beeinflussbaren Gründen am Dienstort ausserhalb des eigenen Haushaltes eine Hauptmahlzeit einnehmen muss, hat Anspruch auf eine Vergütung nach Artikel 18.

#### **Art. 23 Nichtbenützung reservierter Hotel- oder Privatunterkunft**

<sup>1</sup> Sofern die Unterkunft reserviert bleibt und bezahlt werden muss, werden die Vergütungen für das Übernachten auch für das freie Wochenende, für persönliche und allgemeine Urlaube sowie dienstfreie Tage ausgerichtet, wenn diese ohne Unterbrechung drei Nächte nicht übersteigen und die Dienstleistung ausserhalb des Dienstortes in der gleichen Schule, dem gleichen Kurs bzw. in Stäben der Gruppen und in Bundesärtern des EMD fort dauert.

<sup>2</sup> Bei Abwesenheit infolge von Dienstreisen, Arbeiten am Dienstort, besoldetem Militärdienst oder Urlaub während der Oster-, Weihnachts- und Neujahrstage

<sup>1)</sup> SR 512.411

wird die Vergütung für das Übernachten unter den Voraussetzungen nach Absatz 1 für höchstens acht Nächte bezahlt. Bei längerer Abwesenheit entscheidet das EMD auf Gesuch hin.

<sup>3</sup> Den als Schüler an die Militärschulen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich abkommandierten Angehörigen wird für die Dauer der dienstlichen Abwesenheiten die Vergütung nach Ziffer 2.5. des Anhangs I der Instruktorenverordnung des EMD vom 22. November 1990<sup>1)</sup> (IKV-EMD) ausgerichtet, sofern die Unterkunft reserviert bleibt und bezahlt werden muss.

#### **Art. 24 Bezahlte Besuchsreisen**

<sup>1</sup> Während des Einsatzes ausserhalb des Dienstortes hat der Angehörige pro Woche, die er abwesend ist, Anspruch auf eine bezahlte Besuchreise an seinen Dienst- oder Wohnort.

<sup>2</sup> Anstelle der Besuchsreise nach Absatz 1 können treten:

- a. für den verheirateten Angehörigen eine Besuchsreise an den vorübergehenden Aufenthaltsort der Familie;
- b. eine Besuchsreise des Ehepartners und seiner Kinder bis zum 18. Altersjahr an den Einsatzort des Angehörigen;
- c. für den ledigen Angehörigen eine Besuchsreise an den Wohnort seiner Eltern.

<sup>3</sup> Der Angehörige hat Anspruch auf eine weitere Besuchsreise als Dienstfahrt:

- a. bei wichtigen Familieneignissen wie Geburt eines eigenen Kindes, Tod oder plötzlicher schwerer Erkrankung von Angehörigen der eigenen Familie bzw. der Eltern;
- b. in den übrigen Fällen, sofern es der Dienst gestattet.

#### **Art. 25 Vergütung für die Benützung privater Motorfahrzeuge**

Der Berufsmilitärpilot sowie der Berufsbordfotograf erhält nach der Ernennung zum ständigen Angestellten für die dienstliche Benützung seines privaten Motorfahrzeuges innerhalb eines Umkreises von 20 km Luftdistanz vom Dienstort oder dem Ort des auswärtigen Einsatzes eine Vergütung. Diese wird vom Eidgenössischen Militärdepartement im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement festgesetzt.

#### **Art. 26 Arbeitszeit**

Dauer und Schichtung der Arbeitszeit richten sich nach den Bedürfnissen des Dienstes.

<sup>1)</sup> SR 512.411

**Art. 27 Freizeit, Dienst an Sonn- und Feiertagen**

<sup>1</sup> Bei besonderer Beanspruchung soll nach Möglichkeit ein Ausgleich durch Freizeit gewährt werden.

<sup>2</sup> Dienstleistungen an Sonntagen sowie an Feiertagen, die für die ganze Schweiz gelten, geben Anspruch auf Ausgleich durch entsprechende Freizeit.

**Art. 28 Ferien und dienstfrei<sup>3</sup> Zeit**

<sup>1</sup> Die Kürzung der Ferien nach Artikel 60 Absatz 6 der Beamtenordnung (I) vom 10. November 1959<sup>1)</sup> wegen besoldeten Militärdienstes unterbleibt.

<sup>2</sup> Soweit es der Dienst gestattet, sind die Ferien möglichst zusammenhängend zu gewähren. Bei der zeitlichen Festlegung ist den persönlichen Wünschen des Angehörigen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Angehörige mit schulpflichtigen Kindern haben Anspruch auf jährlich mindestens zwei Wochen Ferien während einer der Schulferienperioden.

<sup>3</sup> Unterbrüche in der Dienstverwendung gelten als dienstfreie Zeit und haben in erster Linie dem Ausgleich für besondere Beanspruchung während der Dienstleistung in Schulen und Kursen zu dienen. Dauern sie länger als zwölf zusammenhängende Tage (Sonn- und Feiertage nicht eingerechnet), so können sie an die Ferien angerechnet werden, mit Ausnahme der Unterbrüche in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 5. Januar.

<sup>4</sup> Der Berufsmilitärpilot hat wegen der mit seiner Tätigkeit verbundenen besonderen physischen und psychischen Belastung zwecks Sicherstellung der Flugsicherheit Anspruch auf jährlich eine zusätzliche Ferienwoche.

**5. Abschnitt: Verantwortlichkeiten****Art. 29 Haftung für Schäden**

<sup>1</sup> Der Angehörige haftet bei Ausübung seines Amtes nach den Bestimmungen des Verantwortlichkeitsgesetzes<sup>2)</sup>.

<sup>2</sup> Die Verantwortlichkeit des Angehörigen in bezug auf seine militärische Stellung und seine dienstlichen Pflichten bestimmt sich nach den Artikeln 24–29 der Militärorganisation.

**Art. 30 Strafrechtliche Verantwortlichkeit**

<sup>1</sup> Der Angehörige ist grundsätzl.ch dem bürgerlichen Strafgesetz unterstellt.

<sup>2</sup> Für die Sachverhalte nach Artikel 2 des Militärstrafgesetzes<sup>3)</sup> ist er dem Militärstrafgesetz und der Militärstrafgerichtsbarkeit unterstellt.

<sup>1)</sup> SR 172.221.101

<sup>2)</sup> SR 170.32

<sup>3)</sup> SR 321.0

**Art. 31 Straßenverkehrsvorschriften**

- <sup>1</sup> Der Angehörige untersteht auf Dienstfahrten den Vorschriften über den zivilen Straßenverkehr.
- <sup>2</sup> Steht er im besoldeten Militärdienst oder führt er ein Fahrzeug mit militärischen Kontrollschildern, so untersteht er zudem den Vorschriften über den militärischen Straßenverkehr.

**Art. 32 Gerichtsbarkeit bei Straßenverkehrsdelikten**

- <sup>1</sup> Der Angehörige untersteht der Militärgerichtsbarkeit, wenn er bei einer militärischen Übung, bei einer dienstlichen Verrichtung der Truppe oder im Zusammenhang mit einer nach dem Militärstrafgesetz strafbaren Handlung gegen die Gesetzgebung des Bundes über den Straßenverkehr verstößt.
- <sup>2</sup> Für Verkehrsdelikte auf dem Weg von seinem Domizil zur Arbeit und zurück untersteht er der zivilen Gerichtsbarkeit, auch wenn er ein Dienstfahrzeug mit Militärkontrollschildern führt.
- <sup>3</sup> Verletzt er auf Fahrten nach Absatz 2 Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit einer weiteren, nach Militärstrafgesetz<sup>1)</sup> strafbaren Handlung, so untersteht er der Militärgerichtsbarkeit.

**6. Abchnitt:****Bestimmungen, die sich aus der militärischen Stellung ergeben****Art. 33 Tragen der Uniform**

- <sup>1</sup> Der Angehörige trägt zur Arbeit grundsätzlich die Uniform.
- <sup>2</sup> Angehörige, die zu Stäben der Gruppen oder zu Bundesämtern des EMD abkommandiert sind, tragen in der Regel Zivilkleider.
- <sup>3</sup> Für jeden in Uniform geleisteten Dienstag besteht Anspruch auf die Vergütung nach Ziffer 5 des Anhangs I der Instruktorenverordnung des EMD (IKV-EMD) vom 22. November 1990<sup>2)</sup>, sofern nicht Ausrüstungsgegenstände der Kampfbekleidung 90 getragen werden.

**Art. 34 Beförderung im militärischen Grad**

Für die Beförderung der Angehörigen im militärischen Grad gelten die Voraussetzungen nach der Verordnung vom 21. Dezember 1981<sup>3)</sup> über die Beförderungen und Mutationen in der Armee.

<sup>1)</sup> SR 321.0

<sup>2)</sup> SR 512.411

<sup>3)</sup> SR 512.51

**Art. 35 Einteilung nach Erfüllung der Wehrpflicht**

Der Angehörige bleibt über das wehrpflichtige Alter hinaus militärisch eingeteilt, sofern er nicht ausdrücklich die Entlassung aus der Wehrpflicht verlangt.

**7. Abschnitt: Ausscheiden aus dem Überwachungsgeschwader****Art. 36 Auflösung des Dienstverhältnisses**

<sup>1</sup> Angehörige werden nur bis Ende des Kalenderjahres wiedergewählt, in dem sie das 58. Altersjahr vollenden; für die in der ersten Jahreshälfte geborenen Angehörigen kann das Dienstverhältnis auf Gesuch hin auf Jahresmitte aufgelöst werden.

<sup>2</sup> Die Wahlbehörde kann mit Zustimmung des Angehörigen in dienstlich begründeten Fällen das Dienstverhältnis jeweils für ein weiteres Kalenderjahr über die in Absatz 1 erwähnte Altersgrenze hinaus verlängern, längstens jedoch bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem der Angehörige das 62. Altersjahr erfüllt.

<sup>3</sup> Das Dienstverhältnis der Angehörigen, die gemäss Feststellung der Wahlbehörde aus anderen Gründen als Invalidität und ohne eigenes Verschulden nicht mehr in ihrer beamtenrechtlichen Stellung verwendet werden, kann von der Wahlbehörde bereits nach dem vollendeten 50. Altersjahr aufgelöst werden. Ist der Bundesrat Wahlbehörde, so entscheidet das EMD.

**Art. 37 Mithilfe bei Berufswechsel**

Dem Angehörigen kann eine finanzielle Mithilfe gewährt werden, wenn:

- a. ihm anlässlich eines Laufbaulangesprächs ein Berufswechsel empfohlen wird;
- b. er nach Artikel 36, Absatz 3 aus dem Bundesdienst ausscheidet.

**Art. 38 Freiwillige Auflösung des Dienstverhältnisses**

Löst der Angehörige sein Dienstverhältnis freiwillig auf, so unterbleibt die Rückforderung eines Besoldungsteils nach Artikel 56 Absatz 2 der Beamtenordnung (1) vom 10. November 1959<sup>1)</sup>

**8. Abschnitt: Rechtsschutz****Art. 39**

Dem Angehörigen stehen die Rechtsmittel gemäss Beamtenrecht beziehungsweise Dienstreglement vom 27. Jun. 1979<sup>2)</sup> der Schweizerischen Armee zu.

<sup>1)</sup> SR 172.221.101

<sup>2)</sup> SR 510.107

## **9. Abschnitt: Schlussbestimmungen**

### **Art. 40** Vollzug

Das EMD vollzieht diese Verordnung. Es ordnet im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement die Entschädigungen, Vergütungen und Zulagen.

### **Art. 41** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 18. Dezember 1974<sup>1)</sup> betreffend das Überwachungsgeschwader wird aufgehoben.

### **Art. 42** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

2. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchepin

5085

<sup>1)</sup> In der AS nicht veröffentlicht.

**Verordnung des EMD  
über das Überwachungsgeschwader  
(UeG-V EMD)**

vom 3. Dezember 1991

*Das Eidgenössische Militärdepartement,  
gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 2. Dezember 1991<sup>1)</sup> über das Über-  
wachungsgeschwader (UeGV),  
im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement,  
verordnet:*

**Art. 1 Vergütung für die Benützung privater Motorfahrzeuge**

<sup>1)</sup> Die Vergütung für die Benützung privater Motorfahrzeuge für Fahrten gemäss Artikel 25 der Verordnung über das Überwachungsgeschwader beträgt jährlich 3600 Franken. Schäden am Fahrzeug deckt die vom Bund abgeschlossene Vollkaskoversicherung.

<sup>2)</sup> Die Vergütung wird in monatlichen Raten ausgerichtet. Sie ist auf dem Ausweis über die Nebenbezüge zu verrechnen. Bei Dienstaussetzungen wegen Krankheit, Unfall oder besetzten Militärdienst bis und mit ununterbrochen 30 Kalendertagen wird die Vergütung nicht gekürzt. Bei längerer Dienstaussetzung entfällt die Vergütung für Kalendermonate, in denen der Dienst während des ganzen Monats ausgesetzt wurde.

<sup>3)</sup> Bei Dienstaustritt innerhalb ~~des~~ Monats ist für die Berechnung des Anspruches der Austrittstag massgebend, d.h. die Vergütung ist pro rata auszurichten.

**Art. 2 Anwendbarkeit von Bestimmungen der Instruktorenverordnung  
des EMD**

Es gelten sinngemäss die Artikel 1-7 sowie die Anhänge 1 und 2 der Instruktorenverordnung des EMD (IKV-EMD) vom 22. November 1990<sup>2)</sup>.

**SR 510.102.1**

<sup>1)</sup> SR 510.102; AS 1992 10

<sup>2)</sup> SR 512.411

**Art. 3** Schlussbestimmungen

<sup>1</sup> Die Dienstvorschriften für das Überwachungsgeschwader des EMD vom 19. Dezember 1974<sup>1)</sup> werden aufgehoben.

<sup>2</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

3. Dezember 1991

Eidgenössisches Militärdepartement  
Villiger

5101

<sup>1)</sup> In der AS nicht veröffentlicht.

**Verordnung  
über den Erwerb und das Tragen von Schusswaffen durch  
jugoslawische Staatsangehörige**

vom 18. Dezember 1991

---

*Der Schweizerische Bundesrat,  
gestützt auf Artikel 102 Ziffer 8 der Bundesverfassung,  
beschliesst:*

**Art. 1 Zweck**

Zweck dieser Verordnung ist,

- a. den Handel von Schusswaffen zwischen dem Schweizerischen Staatsgebiet und dem Staatsgebiet der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien in den am 1. Januar 1990 gültigen Grenzen zu unterbinden;
- b. gewalttätige Handlungen zwischen jugoslawischen Staatsangehörigen in der Schweiz zu verhindern.

**Art. 2 Begriffsbestimmungen**

Nach dieser Verordnung gelten:

- a. als jugoslawische Staatsangehörige alle Personen, die am 1. Januar 1990 die Staatsangehörigkeit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien hatten oder die sie nach diesem Zeitpunkt erworben haben und die nicht die schweizerische Staatsangehörigkeit besitzen;
- b. als Ausländer alle Personen einer anderen Staatsangehörigkeit als denjenigen der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawiens, die keine Niederlassungsbewilligung besitzen (Bewilligung C);
- c. als Schusswaffen alle Geräte, mit denen durch Treibladung Geschosse abgegeben werden können;
- d. als Schusswaffenerwerb jede Handlung, unbesehen ihrer juristischen Qualifikation, die zum Ziel oder als Wirkung hat, den Besitz an einer Schusswaffe von einer Person (Veräußerer) auf eine andere Person (Erwerber) zu übertragen, unabhängig der Eigenschaft der Personen, zwischen denen sich die Übertragung abwickelt.

**Art. 3 Verbot des Erwerbs oder Überlassens von Schusswaffen**

<sup>1</sup> Jugoslawischen Staatsangehörigen ist es verboten, Schusswaffen in der Schweiz oder von der Schweiz aus zu erwerben.

**SR 514.545**

<sup>2</sup> Es ist verboten, jugoslawischen Staatsangehörigen Schusswaffen zu verkaufen oder sonstwie zu überlassen.

#### **Art. 4 Verbot des Tragens von Schusswaffen**

Jugoslawischen Staatsangehörigen ist es verboten, in der Öffentlichkeit Schusswaffen zu tragen oder mit sich zu führen.

#### **Art.5 Schusswaffenerwerbsschein**

<sup>1</sup> Ausländer müssen dem Veräußerer vorgängig zum Erwerb einer Schusswaffe in der Schweiz einen Schusswaffenerwerbsschein aushändigen.

<sup>2</sup> Der Schusswaffenerwerbsschein kann einem Ausländer nur ausgestellt werden, wenn:

- a. der Gesuchsteller vorgängig eine offizielle Bestätigung des Staates vorlegt, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, wonach er zum Erwerb einer Schusswaffe berechtigt ist, und
- b. wenn die im Konkordat vom 27. März 1969<sup>1)</sup> über den Handel von Waffen und Munition vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

<sup>3</sup> Der Schusswaffenerwerbsschein wird durch die nach Artikel 3 der Konkordate vom 20. Juli 1944<sup>2)</sup> und 27. März 1969 über den Handel mit Waffen und Munition zuständige Behörde des Wohnsitzkantons ausgestellt. Hat der Gesuchsteller keinen Wohnsitz in der Schweiz, so wird der Schusswaffenerwerbsschein vom Kanton ausgestellt, in dem die Übergabe der Schusswaffe stattfinden soll.

<sup>4</sup> Der Schusswaffenerwerbsschein ist drei Monate lang gültig.

#### **Art. 6 Schusswaffenausfuhrbewilligung**

Ausländer ohne Wohnsitz in der Schweiz müssen zusätzlich vorgängig der Abgabe des Schusswaffenerwerbsscheins (Art. 5) für der Bundesgesetzgebung über das Kriegsmaterial unterstellte Waffen eine Ausfuhrbewilligung einholen.

#### **Art. 7 Übergabe einer Kopie des Schusswaffenerwerbsscheins an den Kanton**

Der Veräußerer hat der nach Artikel 5 Absatz 3 zuständigen Behörde eine Kopie des Schusswaffenerwerbsscheins zu übergeben.

#### **Art. 8 Meldepflicht**

<sup>1</sup> Die nach Artikel 5 Absatz 3 zuständigen kantonalen Behörden übermitteln jeden Monat dem Bundesamt für Polizeiwesen eine Liste mit:

<sup>1)</sup> SR 514.542

<sup>2)</sup> BS 5 683; AS 1958 482, 1964 992

- a. allen Ausländern, die auf dem Gebiet ihres Kantons eine Schusswaffe erworben haben;
- b. den erworbenen Schusswaffen; und
- c. allen Ausländern, denen sie einen Schusswaffenerwerbsschein ausgestellt haben.

<sup>2</sup> Die Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung übermittelt jeden Monat dem Bundesamt für Polizeiwesen eine Liste mit allen Ausländern ohne Wohnsitz in der Schweiz, denen sie eine Waffenausfuhrbewilligung erteilt hat.

#### **Art. 9 Überprüfung der Echtheit der offiziellen ausländischen Bestätigung**

Bestehen Zweifel an der Echtheit der Bestätigung nach Artikel 5 Absatz 2, so leiten die Kantone die Unterlagen dem Bundesamt für Polizeiwesen weiter, das die Überprüfung veranlasst.

#### **Art. 10 Mitteilung an den ausländischen Staat**

Das Bundesamt für Polizeiwesen teilt in der Regel den Namen der Ausländer, die in der Schweiz Schusswaffen erworben haben, den Staaten mit, deren Staatsangehörigkeit sie besitzen oder in denen sie ihre Niederlassung oder ihren Wohnsitz haben; ebenso können die erworbenen Waffen und die Namen der Ausländer mitgeteilt werden, denen ein Schusswaffenerwerbsschein ausgestellt wurde.

#### **Art. 11 Vergehen**

<sup>1</sup> Wer als jugoslawischer Staatstürger eine Schusswaffe in der Schweiz oder von der Schweiz aus erwirbt,

wer als jugoslawischer Staatsbürger in der Öffentlichkeit eine Schusswaffe trägt oder mit sich führt,

wer einem jugoslawischen Staatsbürger eine Schusswaffe verkauft oder sonstwie überlässt,

wer als Ausländer eine Waffe erwirbt, ohne im Besitz der Bewilligungen nach den Artikeln 5 und 6 zu sein,

wer einem Ausländer, von dem er weiß oder annehmen muss, dass er nicht im Besitz der Bewilligungen nach den Artikeln 5 und 6 ist, eine Schusswaffe verkauft oder sonstwie überlässt,

wird, sofern nicht strengere gesetzliche Bestimmungen zur Anwendung kommen, mit Gefängnis oder Busse bis zu 100 000 Franken bestraft.

<sup>2</sup> In schweren Fällen ist die Strafe Gefängnis nicht unter sechs Monaten oder Busse bis zu 500 000 Franken. Ein schwerer Fall liegt namentlich vor, wenn der Täter gewerbsmäßig mit Waffen handelt, wenn er weiß oder annehmen muss, dass die Waffe für die illegale Ausfuhr bestimmt ist oder wenn er eine solche Ausfuhr beabsichtigt oder vornimmt.

<sup>3</sup> Handelt der Täter fahrlässig, ist die Strafe Gefängnis bis zu sechs Monaten oder Busse.

#### **Art. 12 Übertretung**

<sup>1</sup> Wer als Veräusserer der Verpflichtung von Artikel 7 nicht nachkommt, wird mit Haft oder mit Busse bis zu 50 000 Franken bestraft.

<sup>2</sup> Handelt der Täter fahrlässig, ist die Strafe Busse.

<sup>3</sup> Die Strafverfolgung verjährt nach fünf Jahren.

#### **Art. 13 Einziehung**

Die Einziehung richtet sich nach Artikel 58 des Schweizerischen Strafgesetzbuches<sup>1)</sup>.

#### **Art. 14 Widerhandlungen in Geschäftsbetrieben**

Wurden die Widerhandlungen in einem Geschäftsbetrieb begangen, sind Artikel 6 und 7 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht<sup>2)</sup> anwendbar.

#### **Art. 15 Strafverfolgung**

<sup>1</sup> Die Strafverfolgung obliegt den Kantonen.

<sup>2</sup> Die Kantone teilen der Bundesanwaltschaft die Eröffnung der Strafverfahren mit, sowie die Urteile, Verwaltungentscheide und Einstellungsverfügungen von Verfahren, die in Anwendung dieser Verordnung durchgeführt worden sind.

#### **Art. 16 Änderung bestehenden Rechts**

Der Anhang zur Verordnung vom 1. November 1989<sup>3)</sup> über die Mitteilung kantonaler Strafentscheide wird wie folgt geändert:

#### **Ziffer 24**

Verordnung vom 18. Dezember 1991 über den Erwerb und das Tragen von Schusswaffen durch jugoslawische Staatsangehörige (SR 514.545).

#### **Art. 17 Inkrafttreten und Geltungsdauer**

Diese Verordnung tritt am 19. Dezember 1991, 00.00 Uhr, in Kraft und gilt längstens bis zum 31. Dezember 1994.

18. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchebin

5103

<sup>1)</sup> SR 311.0

<sup>2)</sup> SR 313.0

<sup>3)</sup> SR 312.3

**Verordnung  
über die Präferenz-Zollansätze zugunsten  
der Entwicklungsländer**

**Änderung vom 9. Dezember 1991**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

**I**

Die Anhänge 1 und 2 der Verordnung vom 26. Mai 1982<sup>1)</sup> über die Präferenz-Zollansätze zugunsten der Entwicklungsländer werden gemäss beiliegenden Fassungen geändert.

**II**

<sup>1)</sup> Ziffer 1 der Beilage zu Anhang 1 sowie Anhänge 1 und 2 treten am 1. Januar 1992 in Kraft.

<sup>2)</sup> Ziffer 1 Buchstabe b der Beilage zu Anhang 1 gilt nur bis zum Inkrafttreten von deren Ziffer 2.

<sup>3)</sup> Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bestimmt im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten das Inkrafttreten von Ziffer 2 der Beilage zu Anhang 1.

9. Dezember 1991

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchebin

<sup>1)</sup> SR 632.911

*Beilage zu Anhang I*

**Liste der Präferenz-Zollansätze für Waren aus Entwicklungsländern**

1. Die Fussnoten zur Liste werden wie folgt geändert:
  - a. Fussnoten 49, 55, 56, 59 und 60 der geltenden Liste ersatzlos streichen.
  - b. Einleitungstext zu neuer Fussnote 55:  
*Waren aus Jugoslawien und der Türkei: ...*
2. Die Fussnoten zur revidierten Liste werden wie folgt geändert:
  - a. Fussnoten 52 und 54 ersatzlos streichen.
  - b. Einleitungstext zu neuer Fussnote 53 (bisher Fussnote 55):  
*Waren aus der Türkei: ...*

## Anhang 1

## Liste der Präferenz-Zollansätze für Waren aus Entwicklungsländern

Tarif-Nr. <sup>1)</sup>	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr je 100 kg brutto		Fr je 100 kg b·utto		Fr je 100 kg brutto
0106.0010	frei	0305.6990	frei	0709.6012	10)
	je Stück	0306 1100/		6090	frei
0090	1*)	2900	frei	0710.4000	frei + bT
	je 100 kg brutto	0307.1000/	frei	0711.3000	frei
		9900	frei	0712.2000/	
0301.1000	frei	0403.1010	frei + bT <sup>4)</sup>	3000	11)
9200/		0409.0000	55 ..	9010	12)
9990	frei	0501.0000/		9090	13)
0302.1200/		0503.0090	frei	0713 1010/	
7000	frei	0504 0090/		1090	10)
0303.1000	frei	0511 9900	frei	2010	frei
2200/		0601 1090	frei	2090	10)
8000	frei	2020/		3110	frei
0304 1020/		2099	frei	3190/	
1090	frei	0602.1000	- 16 <sup>5)</sup>	3990	10)
2020/		9991	6)	4010	frei
2090	frei	9999	12. --7)	4090	10)
9090	frei	0603.1011/		5010	frei
0305.2000	2)	1012	frei	5090	10)
3010	3)	1019	20. --7)	9010	frei
3090/		9010	12. --7)	9090	10)
4200	frei	9090	200 --7)	0714.1000	- 60 <sup>10)</sup>
4910	3)	0702 0000	frei 8)	2000	10)
4990/		0703 1090	frei	9000	- 60 <sup>10)</sup>
5100	frei	0704 9090	9)	0801.1000/	
5910	3)	0708 1000/		3000	frei
5990/		9000	frei 8)	0802.1100/	
6300	frei	0709 1000	frei 8)	1200	frei
6910	3)	3000	frei 8)	2100/	
		6011	frei	2200	10)

\*) Fussnoten siehe am Schluss des Anhangs 1

1) SR 632 10 Anhang

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
0802.5000	frei	1006.1000/		1209.2100/	
9000	14)	3000	frei	2900	frei
0803.0000	15)	4000	24)	3000/	
0804.1000	frei	1103.1400	4...	9900	10)
2010	frei	1106.2000	4...	1211.1090	frei
2020	10)	3000	25)	2090	frei
3000	9...10)	1108.1100/		9090	26)
4000/		1200	5...10)	1212.1000	10)
5000	frei	1300	3...10)	2000	frei
0805.3000	frei	1400	4...10)	3000	10)
4000/		1108.1910	3...10)	9990	10)
9000	10)	1990/		1301.1000	frei
0806.2000	frei	2000	5...10)	9010/	
0807.1000	7.5010)	1201.0000	10)	9090	frei
2000	frei	1202.1000/		1302.1100/	
0810.1000	frei <sup>8)</sup>	2000	-.0810)	1900	frei
9000	16)	1203.0000	-.08	2090/	
0811.9090	17)	1204.0000/		3900	frei
0812.9000	18)	1206.0000	10)	1401.1000/	
0813.1000	18...10)	1207.1000	-.0810)	1404.1000	frei
2090	10)	2000	10)	2010	-.0510)
4091	19)	3000	-.0810)	2090	10...10)
4099	20)	4000	10)	9000	frei
5011	21)	5000	frei	1504.1000/	
5019	19)	6000/		3000	27)
0814.0000	frei	9100	10)	1505.1000/	
0901.1100	22)	9200/		9000	frei
1200/		9900	-.0810)	1506.0000	28)
2200	55...23)	1208.9000	4...	1508.1000/	
0904.1100/		1209.1100/		1514.9000	27)
0910.9900	frei	1900	10)		

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
1515.2100/		1801.0000/		2002.9010	36)
9000	27)	1804.0000	frei	9021	frei
1516.1000/		1805.0000	7...10)	2004.9012	frei
2000	27)	1806.1010/		9021	14.--
1518.0010	29)	1020	frei + bT	9022	frei
0091/		2091/		9023	frei + bT
0099	frei	9029	frei + bT	2005.6090	14.--
1519.1100	4.--	1901.1011/		7010/	
1200/		1022	frei + bT	7090	frei
2000	frei	2091/		8000	frei + bT
1520.1000/		2099	frei + bT	2006.0010	frei
9000	frei	9091/		0090	37)
1521.1010/		9096	frei + bT	2007.1000	38)
9020	frei	9099	28.--	9911	frei
1522.0000	30)	1903.0000	32)	9919	39)
1602.2010	58.80	1904.1000	17.50	9921	frei
1603.0000	frei	9020	21...10)	9929	37)
1604.1100/		1905.1020/		2008.1190	12.--
1605.9000	frei	3019	frei + bT	1900	40)
1701.1100	frei	3022	frei + bT	2000	15...10)
1200	frei	4021/		9100	frei
9900	31)	9012	frei + bT	9200	40)
1702.5000	frei	9019	33)	9911	frei
1704.1010/		9020	frei	9919	41)
9031	frei + bT	9093/		9992	42)
9032	frei	9095	frei + bT	9993	frei + bT
9041/		2001.9011	frei	2009.3011	10)
9093	frei + bT	9019	34)	3019	43)
		9021	frei + bT	4010	17...10)
		9029	35)	4020	42...10)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
2009.5000	10)	2308.1000	10)	2902.2090	frei
8010	10)	9090	10)	3090	frei
8091/		2309.1020	7.50	4190	frei
8092	44)	2401.1010	frei	4290	frei
9010	10)	2010	frei	4390	frei
9092	45)	3010	frei	4490	frei
9093	46)	2501.0010/		5000	frei
2101.1010	150.--	2530.9000	frei	6090	frei
2010	frei	2601.1100/		7090	frei
2090	26.-- + bT <sup>47)</sup>	2621.0000	frei	9090	frei
3000	35.--10)	2701.1100/		2903.1100/	
2102.1090/		2706.0000	frei	2904.9000	frei
2000	frei	2708.1000/		2905.1190	frei
2103.1000/		2000	frei	1290	frei
2000	35.--10)	2712.1000/		1300	frei
3010/		2716.0000	frei	1490	frei
3090	frei	2801.1000/		1590	frei
9000	35.--10)	2851.0000	frei	1690	frei
2104.1000	20.--10)	2901.1019	frei	1700	frei
2106.9095	48)	1099	frei	1990	frei
2201.1000/		2190	frei	2190	frei
9000	frei	2290	frei	2290	frei
2202.1000	5.60	2390	frei	2990/	
9090	5.60	2419	frei	4200	frei
2301.1000/		2429	frei	4300	frei + bT
2000	10)	2912	frei	4400/	
2302.1000/		2919	frei	5000	frei
5000	frei	2999	frei	2906.1100/	
2304.0000/		2902.1190	frei	2908.9090	frei
2306.9000	frei	1990	frei	2909.1100	frei

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
2909.1990	frei	3506.1000/		3901.1000/	
2090	frei	3507.9000	frei	3926.9000	frei
3090	frei	3601.0000/		4001.1000/	
4100	frei	3603.0000	frei	4017.0090	frei
4290	frei	3604.1000/		4101.1000/	
4390	frei	9000	frei <sup>49)</sup>	4111.0000	frei
4490	frei	3605.0000/		4201.0000/	
4990	frei	3606.9090	frei	4206.9000	frei
5090	frei	3701.1000/		4301.1000/	
6090	frei	3705.9000	frei	4304.0000	frei
2910.1000/		3707.1000/		4401.1010/	
2942.0000	frei	9000	frei	4421.9000	frei
3001.1000/		3801.1000/		4501.1000/	
3006.6000	frei	3810.9000	frei	4504.9000	frei
3101.0000	frei	3811.1100/		4601.1000/	
3102.1000/		2900	frei	4602.9000	frei
9000	frei	9090	frei	4701.0000/	
3103.1000/		3812.1000/		4707.9000	frei
3105.9000	frei	3813.0000	frei	4801.0000/	
3201.1000/		3814.0090	frei	4823.9090	frei
3215.9000	frei	3815.1100/		4901.1000/	
3301.1100/		3816.0000	frei	4911.9900	frei
3307.9090	frei	3817.1090	frei	5001.0000	-.25 <sup>10)</sup>
3401.1100/		2090	frei	5002.0000	-.50 <sup>10)</sup>
3407.0000	frei	3818.0000/		5003.1000	-.15 <sup>10)</sup>
3503.0000/		3822.0000	frei	9000	-.25 <sup>10)</sup>
3504.0000	frei	3823.1000/		5004.0010	24. -- <sup>10)</sup>
3505.1000/		9020	frei	0020	42. -- <sup>10)</sup>
2000	4.20 <sup>10)</sup>	3823.9090	frei	0090	44. -- <sup>10)</sup>

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5005.0011	28.--10)	5107.1091	38.--10)	5202.9100	1 ..10)
0019	58.5010)	1092	44.--10)	9900	-.5510)
0090	2.5010)	2011	24.--10)	5203.0000	3.5010)
5006.0000	167.5010)	2012	30.--10)	5204.1100	27.5010)
5007.1000	240.--10)	2091	38.--10)	1900	27.5010)
2010	240.--10)	2092	44.--10)	2000	52.5010)
2020	320.--10)	5108.1000/		5205.1110	9.--10)
2030	400.--10)	2000	40.--10)	1190	21.--10)
9010	240.--10)	5109.1000/		1210	9.--10)
9020	320.--10)	9000	65.--10)	1290	21.--10)
9030	400.--10)	5110.0010	11.5010)	1310	11.5010)
5101.1100/		0090	65.--10)	1390	23.5010)
3000	-.0710)	5111.1100	198.--10)	1410	11.5010)
5102.1000/		1900	143.5010)	1490	23.5010)
2000	-.4010)	2000/		1510	14.5010)
5103.1000/		9000	172.--10)	1590	26.5010)
3000	-.5010)	5112.1110	120.--10)	2110	9.--10)
5104.0000	2.5010)	1190	198.--10)	2190	21.--10)
5105.1000/		1910	120.--10)	2210	9.--10)
4000	-.7510)	1990	172.--10)	2290	21.--10)
5106.1011	16.5010)	2010	120.--10)	2310	11.5010)
1012	21.5010)	2090	172.--10)	2390	23.5010)
1091	24.--10)	3010	120.--10)	2410	11.5010)
1092	30.--10)	3090	172.--10)	2490	23.5010)
2011	16.5010)	9010	120.--10)	2510	14.5010)
2012	21.5010)	9090	172.--10)	2590	26.5010)
2091	24.--10)	5113.0000	43.--10)	3110	14.--10)
2092	30.--10)	5201.0010	10.--10)	3190	26.--10)
5107.1011	24.--10)	0090	-.0510)	3210	14.5010)
1012	30.--10)	5202.1000	-.5510)	3290	26.5010)

Tarif-Nr. <sup>1)</sup>	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5205.3310	15.--10)	5206.2210	9.--10)	5208.1100	56.--10)
3390	27.--10)	2290	21.--10)	1200	52.5010)
3410	16.--10)	2310	11.5010)	1300	54.--10)
3490	28.--10)	2390	23.5010)	1900	57.5010)
3511	15.--10)	2410	11.5010)	2100	83.--10)
3512	32.--10)	2490	23.5010)	2200	71.5010)
3590	34.--10)	2510	14.5010)	2300	75.--10)
4110	14.--10)	2590	26.5010)	2900	84.--10)
4190	26.--10)	3110	14.--10)	3100	87.5010)
4210	14.5010)	3190	26.--10)	3200	79.5010)
4290	26.5010)	3210	14.5010)	3300	80.5010)
4310	15.--10)	3290	26.5010)	3900	85.5010)
4390	27.--10)	3310	15.--10)	4100	87.5010)
4410	15.--10)	3390	27.--10)	4200	81.--10)
4490	27.--10)	3410	16.--10)	4300	82.5010)
4511	15.--10)	3490	28.--10)	4900	88.5010)
4512	32.--10)	3510	22.--10)	5100	95.--10)
4590	34.--10)	3590	34.--10)	5200	86.--10)
5206.1110	9.--10)	4110	14.--10)	5300	86.5010)
1190	21.--10)	4190	26.--10)	5900	89.--10)
1210	9.--10)	4210	14.5010)	5209.1100	44.--10)
1290	21.--10)	4290	26.5010)	1200	46.--10)
1310	11.5010)	4310	15.--10)	1900	54.5010)
1390	23.5010)	4390	27.--10)	2100	67.5010)
1410	11.5010)	4410	16.--10)	2200	73.5010)
1490	23.5010)	4490	28.--10)	2900	82.5010)
1510	14.5010)	4510	22.--10)	3100	72.5010)
1590	26.5010)	4590	34.--10)	3200	74.5010)
2110	9.--10)	5207.1000/		3900	82.5010)
2190	21.--10)	9000	52.5010)	4100	72.5010)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5209.4200	74.50 <sup>10)</sup>	5211.4100	72.50 <sup>10)</sup>	5309.1100	46. <sup>..-10)</sup>
4300	74.50 <sup>10)</sup>	4200	74.50 <sup>10)</sup>	1900	48. <sup>..-10)</sup>
4900	82.50 <sup>10)</sup>	4300	74.50 <sup>10)</sup>	2100	46. <sup>..-10)</sup>
5100	75. <sup>..-10)</sup>	4900	82.50 <sup>10)</sup>	2900	48. <sup>..-10)</sup>
5200	77. <sup>..-10)</sup>	5100	75. <sup>..-10)</sup>	5310.1000/	
5900	86. <sup>..-10)</sup>	5200	77. <sup>..-10)</sup>	9000	frei
5210.1100	53. <sup>..-10)</sup>	5900	86. <sup>..-10)</sup>	5311.0000	46.50 <sup>10)</sup>
1200	54. <sup>..-10)</sup>	5212.1100	57.50 <sup>10)</sup>	5401.1000	95. <sup>..-10)</sup>
1900	57.50 <sup>10)</sup>	1200	84. <sup>..-10)</sup>	2000	34. <sup>..-10)</sup>
2100	73. <sup>..-10)</sup>	1300	85.50 <sup>10)</sup>	5402.1000/	
2200	75. <sup>..-10)</sup>	1400	88.50 <sup>10)</sup>	2000	43.50 <sup>10)</sup>
2900	84. <sup>..-10)</sup>	1500	89. <sup>..-10)</sup>	3100	75. <sup>..-10)</sup>
3100	80. <sup>..-10)</sup>	2100	54.50 <sup>10)</sup>	3200	65. <sup>..-10)</sup>
3200	80.50 <sup>10)</sup>	2200/		3300/	
3900	85.50 <sup>10)</sup>	2400	82.50 <sup>10)</sup>	3900	75. <sup>..-10)</sup>
4100	81.50 <sup>10)</sup>	2500	86. <sup>..-10)</sup>	4100/	
4200	82.50 <sup>10)</sup>	5301.1000/		5900	39. <sup>..-10)</sup>
4900	88.50 <sup>10)</sup>	3000	.05 <sup>10)</sup>	6100/	
5100	86. <sup>..-10)</sup>	5302.1000/		6900	66. <sup>..-10)</sup>
5200	86.50 <sup>10)</sup>	5305.9900	frei	5403.1000/	
5900	89. <sup>..-10)</sup>	5306.1010	8.50 <sup>10)</sup>	2010	29. <sup>..-10)</sup>
5211.1100	44. <sup>..-10)</sup>	1090	11.50 <sup>10)</sup>	2090	11.50 <sup>10)</sup>
1200	46. <sup>..-10)</sup>	2010	20. <sup>..-10)</sup>	3100/	
1900	54.50 <sup>10)</sup>	2090	28. <sup>..-10)</sup>	3200	27. <sup>..-10)</sup>
2100	67.50 <sup>10)</sup>	5307.1000/		3300/	
2200	73.50 <sup>10)</sup>	2000	frei	3900	11.50 <sup>10)</sup>
2900	82.50 <sup>10)</sup>	5308.1000/		4100	36. <sup>..-10)</sup>
3100	72.50 <sup>10)</sup>	2000	frei	4200/	
3200	74.50 <sup>10)</sup>	3000	13. <sup>..-10)</sup>	4900	12. <sup>..-10)</sup>
3900	82.50 <sup>10)</sup>	9000	13. <sup>..-10)</sup>		

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5404.1000/		5407.9400	267.5010)	4100	27.5010)
9000	39.--10)	5408.1000	163.--10)	4200	33.--10)
5405.0000	21.--10)	2100	120.--10)	5110	27.5010)
5406.1000	100.--10)	2200	160.--10)	5120	33.--10)
2000	80.--10)	2300	200.--10)	5210	27.5010)
5407.1000/		2400	232.5010)	5220	33.--10)
3000	191.5010)	3100	120.--10)	5310	27.5010)
4100	160.--10)	3200	160.--10)	5320	33.--10)
4200	200.--10)	3300	200.--10)	5910	27.5010)
4300	240.--10)	3400	232.5010)	5920	33.--10)
4400	267.5010)	5501.1000/		6110	27.5010)
5100	160.--10)	9000	13.--10)	6120	33.--10)
5200	200.--10)	5502.0000	2.5010)	6210	27.5010)
5300	240.--10)	5503.1000/		6220	33.--10)
5400	267.5010)	9000	8.--10)	6910	27.5010)
6010	160.--10)	5504.1000/		6920	33.--10)
6020	200.--10)	9000	3.5010)	9110	27.5010)
6030	240.--10)	5505.1000	8.--10)	9120	33.--10)
6040	267.5010)	2000	3.5010)	9210	27.5010)
7100	160.--10)	5506.1000/		9220	33.--10)
7200	200.--10)	9000	18.--10)	9910	27.5010)
7300	240.--10)	5507.0000	8.5010)	9920	33.--10)
7400	267.5010)	5508.1000	62.--10)	5510.1100	20.--10)
8100	160.--10)	2000	28.5010)	1200	22.5010)
5407.8200	200.--10)	5509.1100	27.5010)	2010	20.--10)
8300	240.--10)	1200	33.--10)	2020	22.5010)
8400	267.5010)	2100	27.5010)	3010	20.--10)
9100	160.--10)	2200	33.--10)	3020	22.5010)
9200	200.--10)	3100	27.5010)	9010	20.--10)
9300	240.--10)	3200	33.--10)	9020	22.5010)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
<b>5511.1000/</b>		<b>5515.1140</b>	<b>127.5010)</b>	<b>9220</b>	<b>120.--10)</b>
2000	140.--10)	1210	98.--10)	9230	127.5010)
3000	100.--10)	1220	120.--10)	9240	127.5010)
<b>5512.1100</b>	<b>98.--10)</b>	<b>1230</b>	<b>127.5010)</b>	<b>9910</b>	<b>98.--10)</b>
1910	120.--10)	1240	127.5010)	9920	120.--10)
1920	127.5010)	1310	98.--10)	9930	127.5010)
1930	127.5010)	1320	120.--10)	9940	127.5010)
2100	98.--10)	1330	127.5010)	<b>5516.1100</b>	<b>55.--10)</b>
2910	120.--10)	1340	127.5010)	1200	105.--10)
2920	127.5010)	1910	98.--10)	1300	107.--10)
2930	127.5010)	1920	120.--10)	1400	110.--10)
9100	98.--10)	1930	127.5010)	2100	55.--10)
9910	120.--10)	1940	127.5010)	2200	105.--10)
9920	127.5010)	2110	98.--10)	2300	107.--10)
9930	127.5010)	2120	120.--10)	2400	110.--10)
<b>5513.1100/</b>		<b>2130</b>	<b>127.5010)</b>	<b>3100</b>	<b>55.--10)</b>
1900	98.--10)	2140	127.5010)	3200	105.--10)
2100/		2210	98.--10)	3300	107.--10)
2900	120.--10)	2220	120.--10)	3400	110.--10)
3100/		2230	127.5010)	4100	55.--10)
4900	127.5010)	2240	127.5010)	4200	105.--10)
<b>5514.1100/</b>		<b>2910</b>	<b>98.--10)</b>	<b>4300</b>	<b>107.--10)</b>
1900	98.--10)	2920	120.--10)	4400	110.--10)
2100/		2930	127.5010)	9100	55.--10)
2900	120.--10)	2940	127.5010)	9200	105.--10)
3100/		9110	98.--10)	9300	107.--10)
4900	127.5010)	9120	120.--10)	9400	110.--10)
<b>5515.1110</b>	<b>98.--10)</b>	<b>9130</b>	<b>127.5010)</b>	<b>5601.1000</b>	<b>12.--10)</b>
1120	120.--10)	9140	127.5010)	2100/	
1130	127.5010)	9210	98.--10)	2900	12 5010)

Tarif-Nr. <sup>1)</sup>	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5601.3000	4.50 <sup>10)</sup>	5702.4200	62.50 <sup>10)</sup>	5804.2900	221.50 <sup>10)</sup>
5602.1000	28.-- <sup>10)</sup>	4900	48.-- <sup>10)</sup>	3000	224.-- <sup>10)</sup>
2100	37.50 <sup>10)</sup>	5100	46.-- <sup>10)</sup>	5805.0000	125.-- <sup>10)</sup>
2900/		5200	46.-- <sup>10)</sup>	5806.1000	223.-- <sup>10)</sup>
9000	28.-- <sup>10)</sup>	5900	38.-- <sup>10)</sup>	2000	157.50 <sup>10)</sup>
5603.0000	13.50 <sup>10)</sup>	9100	46.-- <sup>10)</sup>	3100	96.-- <sup>10)</sup>
5604.1000	43.50 <sup>10)</sup>	9200	46.-- <sup>10)</sup>	3200	226.-- <sup>10)</sup>
2000	52.50 <sup>10)</sup>	9900	38.-- <sup>10)</sup>	3900	98.-- <sup>10)</sup>
9010	185.-- <sup>10)</sup>	5703.1000/		4000	214.50 <sup>10)</sup>
9090	43.50 <sup>10)</sup>	3000	60.-- <sup>10)</sup>	5807.1000	130.50 <sup>10)</sup>
5605.0000	71.50 <sup>10)</sup>	9000	48.-- <sup>10)</sup>	9000	152.-- <sup>10)</sup>
5606.0010	120.-- <sup>10)</sup>	5704.1000/		5808.1000	86.-- <sup>10)</sup>
0090	132.-- <sup>10)</sup>	9000	28.-- <sup>10)</sup>	9010	120.-- <sup>10)</sup>
5607.1010/		5705.0000	51)	9090	80.-- <sup>10)</sup>
3000	frei	5801.1000	60.-- <sup>10)</sup>	5809.0000	120.-- <sup>10)</sup>
4100/		2100/		5810.1000	156.50 <sup>10)</sup>
5000	80.-- <sup>10)</sup>	2500	28.-- <sup>10)</sup>	9100	80.-- <sup>10)</sup>
9000	64.50 <sup>10)</sup>	2600	80.-- <sup>10)</sup>	9210	162.50 <sup>10)</sup>
5608.1100	72.50 <sup>10)</sup>	3100/		9220	140.-- <sup>10)</sup>
1900	248.50 <sup>10)</sup>	3600	127.50 <sup>10)</sup>	9900	183.50 <sup>10)</sup>
9000	50)	9000	81.50 <sup>10)</sup>	5811.0000	97.-- <sup>10)</sup>
5609.0000	46.-- <sup>10)</sup>	5802.1100	40.-- <sup>10)</sup>	5901.1000/	
5701.1000/		1900	70.50 <sup>10)</sup>	9000	20.-- <sup>10)</sup>
9000	87.50 <sup>10)</sup>	2000	110.-- <sup>10)</sup>	5902.1000/	
5702.1000	46.-- <sup>10)</sup>	3000	85.-- <sup>10)</sup>	2000	82.50 <sup>10)</sup>
2000	frei	5803.1000	71.50 <sup>10)</sup>	9000	48.-- <sup>10)</sup>
3100	62.50 <sup>10)</sup>	9000	151.50 <sup>10)</sup>	5903.1000/	
3200	62.50 <sup>10)</sup>	5804.1010	147.50 <sup>10)</sup>	9000	37.-- <sup>10)</sup>
3900	48.-- <sup>10)</sup>	1090	82.-- <sup>10)</sup>	5904.1000/	
4100	62.50 <sup>10)</sup>	2100	300.-- <sup>10)</sup>	9200	10.-- <sup>10)</sup>

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5905.0000	107.--10)	6002.9900	262.5010)	<b>6104.2200</b>	112.5010)
5906.1000	24.--10)	<b>6101.1000</b>	300.--10)	<b>2300</b>	300.--10)
9100	102.--10)	2000	112.5010)	2900	322.5010)
9900	24.--10)	3000	300.--10)	3100	300.--10)
5907.0000	30.--10)	9000	390.--10)	3200	112.5010)
5908.0000	38.5010)	<b>6102.1000</b>	300.--10)	<b>3300</b>	300.--10)
5909.0000	32.--10)	2000	112.5010)	3900	322.5010)
5910.0000	100.--10)	3000	300.--10)	4100	300.--10)
5911.1000	14.--10)	9000	390.--10)	4200	112.5010)
2000	46.5010)	<b>6103.1100/</b>		4300	300.--10)
3100/		1200	300.--10)	<b>4400</b>	300.--10)
3200	37.5010)	<b>1910</b>	112.5010)	<b>4900</b>	390.--10)
4000	38.5010)	<b>1990</b>	322.5010)	<b>5100</b>	300.--10)
9000	30.--10)	2100	300.--10)	5200	112.5010)
6001.1000	137.--10)	2200	112.5010)	<b>5300</b>	300.--10)
2100	67.--10)	2300	300.--10)	<b>5900</b>	322.5010)
2200	195.--10)	2900	322.5010)	<b>6100</b>	300.--10)
2900	74.--10)	3100	300.--10)	<b>6200</b>	112.5010)
9100	67.--10)	3200	112.5010)	<b>6300</b>	300.--10)
9200	195.--10)	3300	300.--10)	<b>6900</b>	322.5010)
9900	74.--10)	3900	322.5010)	<b>6105.1000</b>	87.5010)
6002.1000/		4100	300.--10)	<b>2000</b>	292.5010)
3000	137.--10)	4200	112.5010)	<b>9000</b>	257.5010)
4100	154.5010)	<b>4300</b>	300.--10)	<b>6106.1000</b>	112.5010)
4200	64.--10)	4900	322.5010)	<b>2000</b>	300.--10)
4300	196.--10)	<b>6104.1100</b>	300.--10)	<b>9000</b>	302.5010)
4900	262.5010)	1200	112.5010)	<b>6107.1100</b>	87.5010)
9100	154.5010)	1300	300.--10)	<b>1200</b>	292.5010)
9200	64.--10)	1900	322.5010)	<b>1900</b>	257.5010)
9300	196.--10)	2100	300.--10)	<b>2100</b>	87.5010)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
6107.2200	292.50 <sup>10)</sup>	6112.1900	302.50 <sup>10)</sup>	6117.1090	300... <sup>10)</sup>
2900	257.50 <sup>10)</sup>	2010	112.50 <sup>10)</sup>	2010	112.50 <sup>10)</sup>
9100	112.50 <sup>10)</sup>	2090	300... <sup>10)</sup>	2090	300... <sup>10)</sup>
9200	300... <sup>10)</sup>	3100	300... <sup>10)</sup>	8010	112.50 <sup>10)</sup>
9900	302.50 <sup>10)</sup>	3910	112.50 <sup>10)</sup>	8090	300... <sup>10)</sup>
6108.1100	292.50 <sup>10)</sup>	3990	300... <sup>10)</sup>	9010	112.50 <sup>10)</sup>
1910	440... <sup>10)</sup>	4100	300... <sup>10)</sup>	9090	300... <sup>10)</sup>
1990	87.50 <sup>10)</sup>	4910	112.50 <sup>10)</sup>	6201.1100	240... <sup>10)</sup>
2100	87.50 <sup>10)</sup>	4990	300... <sup>10)</sup>	1200	132.50 <sup>10)</sup>
2200	292.50 <sup>10)</sup>	6113.0000	112.50 <sup>10)</sup>	1300	497.50 <sup>10)</sup>
2900	257.50 <sup>10)</sup>	6114.1000	300... <sup>10)</sup>	1910	132.50 <sup>10)</sup>
3100	87.50 <sup>10)</sup>	2000	112.50 <sup>10)</sup>	1990	427.50 <sup>10)</sup>
3200	292.50 <sup>10)</sup>	3000	300... <sup>10)</sup>	9100	240... <sup>10)</sup>
3900	257.50 <sup>10)</sup>	9000	390... <sup>10)</sup>	9200	132.50 <sup>10)</sup>
9100	112.50 <sup>10)</sup>	6115.1100	295... <sup>10)</sup>	9300	497.50 <sup>10)</sup>
9200	300... <sup>10)</sup>	1200	295... <sup>10)</sup>	9910	132.50 <sup>10)</sup>
9900	302.50 <sup>10)</sup>	1910	87.50 <sup>10)</sup>	9990	427.50 <sup>10)</sup>
6109.1000	102.50 <sup>10)</sup>	1990	200... <sup>10)</sup>	6202.1100	322.50 <sup>10)</sup>
9000	275... <sup>10)</sup>	2000	392.50 <sup>10)</sup>	1210	165... <sup>10)</sup>
6110.1000	300... <sup>10)</sup>	9100	235... <sup>10)</sup>	1290	230... <sup>10)</sup>
2000	112.50 <sup>10)</sup>	9200	107.50 <sup>10)</sup>	1300	575... <sup>10)</sup>
3000	300... <sup>10)</sup>	9310	395... <sup>10)</sup>	1911	165... <sup>10)</sup>
9010	112.50 <sup>10)</sup>	9320	320... <sup>10)</sup>	1919	230... <sup>10)</sup>
9090	390... <sup>10)</sup>	9900	120... <sup>10)</sup>	1990	930... <sup>10)</sup>
6111.1000	242.50 <sup>10)</sup>	6116.1000	82.50 <sup>10)</sup>	9100	322.50 <sup>10)</sup>
2000	102.50 <sup>10)</sup>	9100	280... <sup>10)</sup>	9210	165... <sup>10)</sup>
3000	300... <sup>10)</sup>	9200	200... <sup>10)</sup>	9290	230... <sup>10)</sup>
9000	270... <sup>10)</sup>	9300	520... <sup>10)</sup>	9300	575... <sup>10)</sup>
6112.1100	112.50 <sup>10)</sup>	9900	217.50 <sup>10)</sup>	9911	165... <sup>10)</sup>
1200	300... <sup>10)</sup>	6117.1010	112.50 <sup>10)</sup>	9919	230... <sup>10)</sup>

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
<b>6202.9990</b>	930.---10)	<b>6204.1999</b>	752.5010)	<b>6204.4410</b>	447.5010)
<b>6203.1100</b>	240.---10)	<b>2110</b>	320.---10)	<b>4490</b>	487.5010)
1200	500.---10)	<b>2190</b>	360.---10)	<b>4911</b>	225.---10)
1910	132.5010)	<b>2211</b>	160.---10)	<b>4919</b>	265.---10)
1990	397.5010)	<b>2219</b>	225.---10)	<b>4991</b>	907.5010)
2100	240.---10)	<b>2290</b>	265.---10)	<b>4999</b>	947.5010)
2200	132.5010)	<b>2310</b>	587.5010)	<b>5100</b>	322.5010)
2300	500.---10)	<b>2390</b>	627.5010)	<b>5210</b>	165.---10)
2910	132.5010)	<b>2911</b>	225.---10)	<b>5290</b>	230.---10)
2990	397.5010)	<b>2919</b>	265.---10)	<b>5300</b>	597.5010)
3100	240.---10)	<b>2991</b>	712.5010)	<b>5910</b>	965.---10)
3200	132.5010)	<b>2999</b>	752.5010)	<b>5920</b>	230.---10)
3300	500.---10)	<b>3110</b>	320.---10)	<b>5990</b>	300.---10)
3910	132.5010)	<b>3190</b>	360.---10)	<b>6100</b>	322.5010)
3990	397.5010)	<b>3211</b>	160.---10)	<b>6210</b>	165.---10)
4100	240.---10)	<b>3219</b>	225.---10)	<b>6290</b>	230.---10)
4200	132.5010)	<b>3290</b>	265.---10)	<b>6300</b>	597.5010)
4300	500.---10)	<b>3310</b>	587.5010)	<b>6910</b>	965.---10)
4910	132.5010)	<b>3390</b>	627.5010)	<b>6920</b>	230.---10)
4990	397.5010)	<b>3911</b>	225.---10)	<b>6990</b>	300.---10)
<b>6204.1110</b>	320.---10)	<b>3919</b>	265.---10)	<b>6205.1000</b>	215.---10)
1190	360.---10)	<b>3991</b>	712.5010)	<b>2000</b>	140.---10)
1211	160.---10)	<b>3999</b>	752.5010)	<b>3000</b>	360.---10)
1219	225.---10)	<b>4110</b>	320.---10)	<b>9010</b>	140.---10)
1290	265.---10)	<b>4190</b>	360.---10)	<b>9090</b>	432.5010)
1310	587.5010)	<b>4211</b>	160.---10)	<b>6206.1010</b>	960.---10)
1390	627.5010)	<b>4219</b>	225.---10)	<b>1090</b>	1000.---10)
1911	225.---10)	<b>4290</b>	265.---10)	<b>2010</b>	320.---10)
1919	265.---10)	<b>4310</b>	587.5010)	<b>2090</b>	360.---10)
1991	712.5010)	<b>4390</b>	627.5010)	<b>3011</b>	160.---10)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
6206.3019	225.--10)	<b>6208.9290</b>	492.5010)	<b>6211.4990</b>	960.--10)
3090	265.--10)	9910	382.5010)	<b>6212.1000</b>	235.--10)
4010	567.5010)	9990	442.5010)	2000	237.5010)
4090	607.5010)	<b>6209.1000</b>	290.--10)	3000	237.5010)
9011	160.--10)	2000	170.--10)	9010	120.--10)
9019	225.--10)	3000	595.--10)	9090	240.--10)
9090	265.--10)	9010	162.5010)	<b>6213.1010</b>	400.--10)
6207.1100	140.--10)	9090	755.--10)	1090	412.5010)
1900	360.--10)	<b>6210.1000</b>	432.5010)	2010	120.--10)
2100	140.--10)	2000	132.5010)	2090	132.5010)
2200	360.--10)	3010	165.--10)	9010	237.5010)
2900	380.--10)	3090	230.--10)	9090	250.--10)
9100	135.--10)	4000	132.5010)	<b>6214.1000</b>	442.5010)
9210	295.--10)	5010	165.--10)	2000	230.--10)
9220	495.--10)	5090	230.--10)	3000	405.--10)
9900	250.--10)	<b>6211.1110</b>	132.5010)	4000	252.5010)
6208.1110	380.--10)	1190	440.--10)	9000	162.5010)
1190	460.--10)	1210	227.5010)	<b>6215.1000</b>	560.--10)
1910	200.--10)	1290	490.--10)	2000	535.--10)
1990	280.--10)	2010	197.5010)	9000	280.--10)
2110	145.--10)	2090	565.--10)	<b>6216.0010</b>	400.--10)
2190	225.--10)	3100	240.--10)	0090	65.--10)
2210	380.--10)	3200	132.5010)	<b>6217.1010</b>	62.5010)
2290	460.--10)	3300	497.5010)	1090	160.--10)
2910	800.--10)	3900	427.5010)	9010	62.5010)
2990	880.--10)	4100	322.5010)	9090	160.--10)
9111	160.--10)	4210	165.--10)	<b>6301.1010</b>	112.5010)
9119	225.--10)	4290	230.--10)	1090	215.--10)
9190	285.--10)	4300	575.--10)	2000	150.--10)
9210	432.5010)	4910	177.5010)	3000	112.5010)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
<b>6301.4000</b>	<b>272.5010)</b>	<b>6302.9190</b>	<b>100...10)</b>	<b>6304.9310</b>	<b>280...10)</b>
9000	130...10)	9210	80...10)	9390	320...10)
<b>6302.1010</b>	<b>112.5010)</b>	<b>9290</b>	<b>165...10)</b>	<b>9910</b>	<b>237.5010)</b>
1090	300...10)	9300	290...10)	9990	305...10)
2100	95...10)	9910	112.5010)	<b>6305.1000</b>	frei
2200	292.5010)	9990	300...10)	2000	110...10)
2900	227.5010)	<b>6303.1110/</b>		3100	300...10)
3110	90...10)	1190	112.5010)	3900	300...10)
3190	160...10)	1210/		9000	150...10)
3210	280...10)	1290	300...10)	<b>6306.1100/</b>	
3290	320...10)	1911/		9900	65...10)
3911	95...10)	1919	112.5010)	<b>6307.1010</b>	55...10)
3919	230...10)	1991/		1090	257.5010)
3991	135...10)	1999	295...10)	2010	100...10)
3999	300...10)	9110	92.5010)	2090	280...10)
4010	112.5010)	9120	140...10)	9010	65...10)
4090	300...10)	9190	160...10)	9090	197.5010)
5110	92.5010)	9210	280...10)	<b>6308.0000</b>	92.5010)
5120	140...10)	9220	320...10)	<b>6309.0000</b>	132.5010)
5190	160...10)	9290	320...10)	<b>6310.1000</b>	-.0210)
5210	95...10)	9910	237.5010)	9000	-.0210)
5220	240...10)	9920	285...10)	<b>6401.1000/</b>	
5290	230...10)	9990	297.5010)	9900	frei
5310	280...10)	<b>6304.1110</b>	112.5010)	<b>6402.1100/</b>	
5320	320...10)	1190	300...10)	9900	frei
5390	320...10)	1900	137.5010)	<b>6403.1100</b>	75...10) 52)
5900	227.5010)	9110	112.5010)	1900	136.5010) 52)
6010	87.5010)	9190	300...10)	2000	150...10) 52)
6090	160...10)	9210	92.5010)	3000	97...10) 52)
9110	80...10)	9290	160...10)	4000	97...10) 52)

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
6403.5100	100... <sup>10)</sup> 52)	7001.0000/		8101.1000/	
5910	120... <sup>10)</sup> 52)	7020.0000	frei	8113.0090	frei
5991	75... <sup>10)</sup> 52)	7101.1000/		8201.1000/	
5992	100... <sup>10)</sup> 52)	7118.9030	frei	8215.9900	frei
5993	150... <sup>10)</sup> 52)	7201.1000/		8301.1000/	
9100	100... <sup>10)</sup> 52)	7229.9022	frei	8311.9000	frei
9910	120... <sup>10)</sup> 52)	7301.1000/		8401.1000/	
9991	75... <sup>10)</sup> 52)	7326.9034	frei	8406.9020	frei
9992	100... <sup>10)</sup> 52)	7401.1000/		8407.1000/	
9993	150... <sup>10)</sup> 52)	7406.2000	frei	3200	frei
6404.1100/		7407.1011/		3320/	
2000	100... <sup>10)</sup> 52)	7411.2920	frei	3390	frei
6405.1000/		7412.1010/		3420/	
2000	frei	7419.9929	frei 54)	9093	frei
9010	100... <sup>10)</sup> 52)	7501.1000/		8408.1010/	
9090	frei	7508.0020	frei	1020	frei
6406.1000/		7601.1000/		2020/	
9990	frei	7602.0000	frei	9093	frei
6501.0000/		7603.1000/		8409.1000/	
6507.0000	frei	2000	11... <sup>10)</sup>	9111	frei
6601.1000	50... <sup>53)</sup>	7604.1000		9113/	
9100/		2100	frei	9911	frei
9900	85.50 <sup>53)</sup>	2900/	frei 55)	9913/	
6602.0000/		7606.9200	frei	9990	frei
6603.9000	frei	7607.1100/		8410.1100/	
6701.0000/		7616.9090	frei <sup>53)</sup>	8485.9092	frei
6704.9000	frei	7801.1000/		8501.1010/	
6801.0000/		7806.0020	frei	8505.9020	frei
6815.9900	frei	7901.1100/		8506.1100/	
6901.0000/		7907.9020	frei	9000	37.50 <sup>10)</sup>
6914.9099	frei	8001.1000/		8507.1000/	
		8007.0020	frei	8548.0030	frei

Tarif-Nr. 1)	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz	Tarif-Nr.	Zollansatz
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je Stück		Fr. je 100 kg brutto
8601.1000/		9108.1100/		9301.0000/	
8609.0000	frei	9900	frei <sup>56)</sup>	9307.0000	frei
8701.1000/			je 100 kg	9401.1010/	
9000	frei		brutto	9404.9000	frei
8705.1010/		9109.1100/		9405.1000/	
9090	frei	9110.9000	frei <sup>56)</sup>	9911	frei
8709.1100/			je Stück	9912	160... <sup>10)</sup>
8716.9099	frei	9111.1000/		9919/	
8801.1000/		9010	frei <sup>56)</sup>	9990	frei
8805.2000	frei		je 100 kg	9406.0010/	
8901.1000/			brutto	0090	frei
8908.0000	frei	9090	frei <sup>56)</sup>	9501.0000/	
9001.1000/		9112.1000/		9508.0000	frei
9033.0000	frei	9000	frei <sup>56)</sup>	9601.1000/	
9101.1100/	je Stück	9113.1000/		9618.0090	frei
9104.0000	frei <sup>56)</sup>	9114.1010/		9701.1000/	
	je 100 kg	9000	frei <sup>56)</sup>	9706.0000	frei
	brutto	9201.1000/			
9105.1100/		9209.9900	frei		
9107.0000	frei <sup>56)</sup>				

## Fussnoten

1) ex 0106.0090: Waren dieser Nummer, ausgenommen Kaninchen ...	frei
2) ex 0305.2000: Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2, sowie von Meerfischen, Aal und Salm .....	frei
3) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2, sowie Aale und Salme .....	frei
4) bT = beweglicher Teilbetrag	
5) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	Fr. -.10
6) 0602.9991: - Zierpflanzen .....	frei
- andere: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	Fr. 9--
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 14--
7) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2: 0602.9999 = Fr. 7.50, 0603.1019 = Fr. 12.50, 0603.9010 = Fr. 7.50, 0603.9090 = Fr. 125--	
8) Eingeführt in der Zeit vom 1. November bis 31. März	
9) ex 0704.9090: Brokkoli (grüner Spargelkohl) eingeführt in der Zeit vom 1. November bis 31. März .....	frei
10) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
11) 0712.2000/3000: - aus China .....	Fr. 10--
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	frei
12) ex 0712.9010: Knoblauch und Tomaten, unvermischt: - aus China .....	Fr. 10--
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	frei
13) ex 0712.9090: Knoblauch und Tomaten, unvermischt: - aus China .....	Fr. 20--
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	frei
14) ex 0802.9000: tropische Früchte .....	Fr. 11--
15) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	Fr. 10--
16) ex 0810.9000: Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
17) ex 0811.9090: tropische Früchte, Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
18) ex 0812.9000: tropische Früchte .....	frei
19) 0813.4091, - tropische Früchte: 5019: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 ...	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 10--
- andere aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
20) 0813.4099: - tropische Früchte: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 ...	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 32--
- andere aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
21) 0813.5011: - tropische Früchte: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 ...	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 5--
- andere aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
22) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	Fr. 25--
23) Aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	Fr. 31.50
24) ex 1006.4000: nicht denaturiert .....	frei
25) ex 1106.3000: Bananenmehl .....	frei
26) 1211.9090: - Basilikum, Borretsch, Rosmarin und Salbei, aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- andere Waren dieser Nummer .....	frei

27) ex 1504.1000/3000, ex 1508.1000/1514.9000, ex 1515.2100/9000, ex 1516.1000/2000, ex 1518.0010: Waren dieser Nummern zu technischen Zwecken .....	frei
28) ex 1506.0000: Klauenöl, Knochenfett und Knochenöl, zu technischen Zwecken .....	frei
29) 1518 0010: - Waren dieser Nummer zu technischen Zwecken .....	frei
- andere .....	Fr. 10.--
30) ex 1522.0000: Gerberfett (Degas)	frei
31) ex 1701.9900: Kristallzucker, unbearbeitet .....	frei
32) ex 1903.0000: Waren dieser Nummer, ausgenommen aus Kartoffel- stärke hergestellt .....	frei
33) ex 1905.9019: Paniermehl .....	frei + bT
34) 2001.9019: - Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits - andere Waren dieser Nummer aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
35) ex 2001.9029: Kapern .....	frei
36) ex 2002.9010: Tomatenpulpe, Tomatenpuree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältnissen, mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Konservierungs- oder Würzzusätzen; Tomatenpulpe, Tomatenpuree und Tomatenkonzentrat, in nicht luftdicht verschlossenen Behältnissen .....	Fr. 9.10
37) ex 2006.0090 und ex 2007.9929: - Ananas: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 34.--
- Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
38) ex 2007.1000: - Ananas: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 34.--
- tropische Früchte sowie Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
39) ex 2007.9919: Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
40) ex 2008.1900, ex 2008.9200: tropische Früchte .....	frei
41) ex 2008.9919: - Bananen: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 19.--
- Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
42) ex 2008.9992: tropische Früchte sowie Passionsfrüchte, Litchies und Jackfruits .....	frei
43) ex 2009.3019: Zitronensaft, gereinigt, zu technischen Zwecken, aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
44) ex 2009.8091/8092: von tropischen Früchten sowie Passionsfrüchten, Litchies, Jackfruits und Datteln .....	frei
45) ex 2009.9092: - auf der Grundlage von Ananas: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 17--
- auf der Grundlage von tropischen Früchten sowie Passionsfrüchten, Litchies, Jackfruits und Datteln .....	frei
46) ex 2009.9093: - auf der Grundlage von Ananas: - aus Entwicklungsländern gemäss Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 42.--
- auf der Grundlage von tropischen Früchten sowie Passionsfrüchten, Litchies, Jackfruits und Datteln .....	frei

47) Aus Entwicklungsländern gemass Anhang 2 Teil 2 .....	frei + bT
48) ex 2106.9095: Angostura Aromatic Bitter .....	frei + bT
49) Waren aus China: Fr. 32.20	
50) ex 5608.9000: - aus Jute:	
- aus Entwicklungsländern gemass Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 45.50
- andere:	
- aus Entwicklungsländern gemass Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 91.20
51) 5705.0000: - aus Kokosfasern:	
- aus Entwicklungsländern gemass Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 27.25
- andere:	
- aus Entwicklungsländern gemass Anhang 2 Teil 2 .....	frei
- aus den übrigen Entwicklungsländern .....	Fr. 54.50
52) Waren aus Jugoslawien:	
6403.1100 = Fr. 105.20, 6403.1900 = Fr. 191.10, 6403.2000 = Fr. 210.20,	
6403.3000/4000 = Fr. 135.80, 6403.5100 = Fr. 140.20, 6403.5910 = Fr. 168.20,	
6403.5991 = Fr. 105.20, 6403.5992 = Fr. 140.20, 6403.5993 = Fr. 210.20,	
6403.9100 = Fr. 140.20, 6403.9910 = Fr. 168.20, 6403.9991 = Fr. 105.20,	
6403.9992 = Fr. 140.20, 6403.9993 = Fr. 210.20, 6404.1100/2000 = Fr. 140.20,	
6405.9010 = Fr. 140.20	
53) Waren aus Macao:	
6601.1000 = Fr. 70.20, 6601.9100/9900 = Fr. 119.70	
Aus Entwicklungsländern gemass Anhang 2 Teil 2 .....	frei
54) Waren aus Jugoslawien:	
7407.1011 = Fr. 4.20, 7407.1012 = Fr. 4.75, 7407.1091 = Fr. 1.50,	
7407.1092 = Fr. 2.75, 7407.1093 = Fr. 4.20, 7407.1094 = Fr. 3.25,	
7407.1095 = Fr. 5.20, 7407.2111 = Fr. 4.20, 7407.2112 = Fr. 4.75,	
7407.2191 = Fr. 2.75, 7407.2192 = Fr. 2.75, 7407.2193 = Fr. 4.75,	
7407.2194 = Fr. 3.25, 7407.2195 = Fr. 5.50, 7407.2211 = Fr. 4.20,	
7407.2212 = Fr. 4.75, 7407.2291 = Fr. 2.75, 7407.2292 = Fr. 2.75,	
7407.2293 = Fr. 4.75, 7407.2294 = Fr. 3.25, 7407.2295 = Fr. 5.50,	
7407.2911 = Fr. 4.20, 7407.2912 = Fr. 4.75, 7407.2991 = Fr. 2.75,	
7407.2992 = Fr. 2.75, 7407.2993 = Fr. 4.75, 7407.2994 = Fr. 3.25,	
7407.2995 = Fr. 5.50	
7408.1110 = Fr. 1.50, 7408.1191 = Fr. 2.25, 7408.1192 = Fr. 3.25,	
7408.1910 = Fr. 1.50, 7408.1991 = Fr. 4.25, 7408.1992 = Fr. 5.75,	
7408.2110 = Fr. 1.50, 7408.2121 = Fr. 2.25, 7408.2122 = Fr. 4.75,	
7408.2131 = Fr. 3.25, 7408.2132 = Fr. 6.20, 7408.2210 = Fr. 1.50,	
7408.2221 = Fr. 2.25, 7408.2222 = Fr. 4.75, 7408.2231 = Fr. 3.25,	
7408.2232 = Fr. 6.20, 7408.2910 = Fr. 1.50, 7408.2921 = Fr. 2.25,	
7408.2922 = Fr. 4.75, 7408.2931 = Fr. 3.25, 7408.2932 = Fr. 6.20,	
7409.1110 = Fr. 3.25, 7409.1120 = Fr. 8.25, 7409.1910 = Fr. 3.25,	
7409.1920 = Fr. 19.25, 7409.2110 = Fr. 3.50, 7409.2120 = Fr. 19.25,	
7409.2910 = Fr. 3.75, 7409.2920 = Fr. 19.25, 7409.3110 = Fr. 3.50,	
7409.3120 = Fr. 19.25, 7409.3910 = Fr. 3.75, 7409.3920 = Fr. 19.25,	
7409.4010 = Fr. 3.75, 7409.4020 = Fr. 19.75, 7409.9010 = Fr. 3.75,	
7409.9020 = Fr. 19.25	
7410.1110 = Fr. 6.20, 7410.1190 = Fr. 13.75, 7410.1210 = Fr. 6.20	
7410.1290/2200 = Fr. 13.75	
7411.1010 = Fr. 4.20, 7411.1020 = Fr. 4.75, 7411.2110 = Fr. 4.20,	
7411.2120 = Fr. 4.75, 7411.2210 = Fr. 4.20, 7411.2220 = Fr. 4.75,	
7411.2910 = Fr. 4.20, 7411.2920 = Fr. 4.75	
55) Waren aus Jugoslawien und der Türkei:	
7604.1000/2900 = Fr. 10.50, 7605.1100/2900 = Fr. 10.25,	
7606.1100/9200 = Fr. 8.25	
56) Waren aus Hongkong:	
9101.1100/2900 = Fr. -.96, 9101.9100/9900 = Fr. -.97	
9102.1100/2900 = Fr. -.23, 9102.9100/9900 = Fr. -.22	

9103.1010 = Fr. -.80, 9103.1090 = Fr. -.20, 9103.9010 = Fr. -.80,  
9103.9090 = Fr. -.20  
9104.0000 = Fr. -.23  
9105.1100 = Fr. 41.30, 9105.1900 = Fr. 41.30, 9105.2100 = Fr. 44.80,  
9105.2900 = Fr. 42.--, 9105.9100 = Fr. 44.80, 9105.9900 = Fr. 42.--,  
9106.1000/9000 = Fr. 45.50  
9107.0000 = Fr. 45.50  
9108.1100/9900 = Fr. -.45  
9109.1100/1900 = Fr. 70.--, 9109.9000 = Fr. 44.80  
9110.1100/9900 = Fr. 287.--, 9110.1200 = Fr. 77.--, 9110.1900 = Fr. 98.--)  
9110.9000 = Fr. 77.--)  
9111.1000 = Fr. -.94, 9111.2000 = Fr. -.10, 9111.8000 = Fr. -.11,  
9111.9010 = Fr. -.15, 9111.9090 = Fr. 64.40  
9112.1000 = Fr. 36.40, 9112.8000 = Fr. 26.60, 9112.9000 = Fr. 36.40  
9114.1010 = Fr. 46.20, 9114.1020 = Fr. 371.--, 9114.2000 = Fr. 98.--)  
9114.3000/9000 = Fr. 77.--)

*Anhang 2***Liste der Entwicklungsländer und -gebiete, denen  
Zollpräferenzen gewährt werden****Teil 1****Europa**

Albanien	Malta
Bulgarien	Rumänien
Gibraltar	Türkei
Jugoslawien	Zypern

**Afrika**

Ägypten	Malawi
Äquatorial-Guinea	Mali
Äthiopien	Marokko
Algerien	Mauretanien
Angola	Mauritius
Antarktis	Mosambik
Benin	Namibia
Botswana	Niger
Bouvet-Insel	Nigeria
Brit. Geb. im Indischen Ozean	Rwanda
Burkina Faso	Sambia
Burundi	Sao Tomé und Principe
Dschibuti	Senegal
Elfenbeinküste	Seychellen
Franz. Geb. im südl. Eismeer	Sierra Leone
Gabun	Somalia
Gambia	St. Helena
Ghana	Sudan
Guinea	Swasiland
Guinea-Bissau	Tansania
Kamerun	Togo
Kap Verde	Tschad
Kenia	Tunesien
Komoren	Uganda
Kongo	Westsahara
Lesotho	Zaïre
Liberia	Zentralafrikanische Republik
Libyen	Zimbabwe
Madagaskar	

**Asien**

Afghanistan	Kuwait
Arabische Emirate	Laos
Bahrain	Libanon
Bangladesh	Macao 2)
Bhutan	Malaysia
Brunei	Malediven
China 1) *)	Mongolei
Hongkong 2)	Myanmar
Indien	Nepal
Indonesien	Oman
Irak	Osttimor
Iran	Pakistan
Israel	Philippinen
Jemen	Saudi-Arabien
Jordanien	Singapur
Kampuchea	Sri Lanka
Katar	Syrien
Korea (Nord) 3)	Thailand
Korea (Süd) 2)	Vietnam

**Amerika**

Anguilla	Honduras
Antigua und Barbuda	Jamaika
Antillen, Niederländische	Jungfern-Inseln, Britische
Argentinien	Jungfern-Inseln, Amerikanische
Aruba	Kaiman-Inseln
Bahamas	Kolumbien
Barbados	Kuba
Belize	Mexiko
Bermuda	Montserrat
Bolivien	Nicaragua
Brasilien 4)	Panama
Chile	Paraguay
Costa Rica	Peru
Dominica	St. Christopher und Nevis
Dominikanische Republik	St. Lucia
Ekuador	St. Pierre und Miquelon
El Salvador	St. Vincent und Grenadinen
Falkland-Inseln	Surinam
Grenada	Trinidad und Tobago
Guatemala	Turks- und Caicos-Inseln
Guyana	Uruguay
Haiti	Venezuela

\*) Fussnoten siehe am Schluss des Teil 1.

**Australien und Ozeanien**

Cook-Inseln	Papua-Neuguinea
Fidschi	Pitcairn-Inseln
Französisch-Polynesien	Salomonen
Guam	Samoa
Inseln im Stillen Ozean	Samoa, Amerikanisch
Johnston-Inseln	Tokelau
Kiribati	Tonga
Midway-Inseln	Tuvalu
Nauru	Vanuatu
Neukaledonien	Wake-Inseln
Niue-Inseln	Wallis und Futuna-Inseln
Ozeanien, Amerikanisch	

**Fussnoten**

- 1) Die Präferenzansätze der Kapite 50 - 64 des schweizerischen Zolltarifs<sup>a)</sup> (Spinnstoffe, Waren daraus und Schuhe) sowie der Nr. 9405.9912 (Lampenschirme) sind für Waren mit Ursprung in diesem Land nicht anwendbar, ausgenommen: Waren der Nrn. 5001.0000, 5002.0000, ex 5007.2010 (Pongée-, Habutai-, Honan-, Shantung- oder Corahgewebe und ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Seide, nicht mit Schappeseide, Bourretteseide oder anderen Spinnstoffen gemischt), 5101.1100/1900, 5201.0090, 5307.1000/2000, 5310.1000/9000, 5607.1010, ex 5608.9000 (Jute und Kokosprodukte), 5701.1000 - 5703.9000, 5705.0000, 5805.0000, 6305.1000, ex 6305.9000 (Kokosprodukte).
- 2) Die Präferenzansätze der Kapite 50 - 64 des schweizerischen Zolltarifs<sup>a)</sup> (Spinnstoffe, Waren daraus und Schuhe) sowie der Nr. 9405.9912 (Lampenschirme) sind für Waren mit Ursprung in diesem Land nicht anwendbar.
- 3) Die Präferenzansätze der Kapitel 50 - 63 und der Nrn. 6401 - 6404 und 6405.9010 des schweizerischen Zolltarifs<sup>a)</sup> (Spinnstoffe, Waren daraus und Schuhe) sowie der Nr. 9405.9912 (Lampenschirme) sind für Waren mit Ursprung in diesem Land nicht anwendbar.
- 4) Die Präferenzansätze der Nrn. 0901.1200/2200 (Kaffee) des schweizerischen Zolltarifs<sup>a)</sup> sind für Waren mit Ursprung in diesem Land bis auf weiteres nicht anwendbar. Der Präferenzansatz der Nr. 2101.1010 (Auszüge, Esszenen und Konzentrate aus Kaffee und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge, Esszenen oder Konzentrate) des schweizerischen Zolltarifs<sup>a)</sup> beträgt für Waren mit Ursprung in diesem Land Fr. 170.-- je 100 kg brutto.

a) SR 632.10 Anhang

**Teil 2****Afrika**

Äquatorial-Guinea	Mali
Äthiopien	Mauretanien
Benin	Mosambik
Botswana	Niger
Burkina Faso	Rwanda
Burundi	Sao Tomé und Principe
Dschibuti	Sierra Leone
Gambia	Somalia
Guinea	Sudan
Guinea-Bissau	Tansania
Kap Verde	Togo
Komoren	Tschad
Lesotho	Uganda
Liberia	Zentralafrikanische Republik
Malawi	

**Asien**

Afghanistan	Laos
Bangladesh	Malediven
Bhutan	Myanmar
Jemen	Nepal

**Amerika**

Haiti

**Australien und Ozeanien**

Kiribati	Tuvalu
Samoa	Vanuatu

**Verordnung  
über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
(SDR)**

**Änderung vom 19. Dezember 1991**

---

*Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement,  
gestützt auf Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung vom 17. April 1985<sup>1)</sup> über die  
Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR),  
verordnet:*

I

Folgende Randnummer der Anlage A<sup>2)</sup> der Verordnung vom 17. April 1985  
über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR) wird geändert:

*Rn. 1002 (20), Bst. b) und c)*

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

19. Dezember 1991

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:  
Koller

5106

<sup>1)</sup> SR 741.621

<sup>2)</sup> Der Text der Anlagen A und B wird weder in der AS noch in der SR veröffentlicht.  
Dies gilt auch für diese Änderung.

# Transportverordnung

Änderung vom 5. Dezember 1991

---

*Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement,  
gestützt auf Artikel 43 der Transportverordnung vom 5. November 1986<sup>1)</sup>,  
verordnet:*

## I

Folgende Randnummer der Anlage I zur Transportverordnung: Ordnung für die schweizerische Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RSD)<sup>2)</sup> wird geändert:

*Rn. 16 Bst. b) und c)*

## II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

5. Dezember 1991

Eidgenössisches Verkehrs-  
und Energiewirtschaftsdepartement:  
Ogi

5093

<sup>1)</sup> SR 742.401

<sup>2)</sup> Der Text der Anlage I wird weder in der AS noch in der SR veröffentlicht. Dies gilt auch für diese Änderung. Die Ersatzseite kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden

**Verordnung  
über Preiszuschläge auf Futtermitteln**

**Änderung vom 19. Dezember 1991**

---

*Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement  
verordnet:*

I

Im Anhang I der Verordnung vom 23. Dezember 1981<sup>1)</sup> über Preiszuschläge auf Futtermitteln werden die Preiszuschläge gemäss Beilage neu festgesetzt.

II

<sup>1)</sup> Auf Tatsachen, die vor dieser Änderung eingetreten sind, finden diese Bestimmungen keine Anwendung.

<sup>2)</sup> Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

19. Dezember 1991

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Delamuraz

5091

<sup>1)</sup> SR 916.112.231; AS 1991 1430 2140 2550

Zolltarif-Nr. <sup>1)</sup>	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr
ex 0511.9100/9900	Tierblut, Kleinfische (ausgenommen frische, gesalzene oder gefrorene Futterfische), Krebs- und Weichtiere, auch gemahlen, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet: – Tierblut, zu Futterzwecken ..... – andere, zu Futterzwecken .....	26.— 3.—
ex 1004.0000	Hafer: – zu Futterzwecken (100%) ..... – zu Speisezwecken (63%) ..... – zu technischen Zwecken (30%) .....	21.— 13.25 6.30
1006.	Reis:	
ex 1000	– Reis in Strohhülse (Paddy-Reis), zu Futterzwecken .....	19.—
ex 2000	– Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis), zu Futterzwecken .....	19.—
ex 3000	– Reis, geschliffen oder halbgeschliffen, auch poliert oder glasiert, zu Futterzwecken .....	19.—
ex 4000	– Bruchreis, zu Futterzwecken .....	14.—
1103.	Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide: – Grütze und Griess, zu Futterzwecken: – – von Weizen: ex 1110	– – – Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg ..... – – – andere ..... 72.— 31.—
ex 1190	– – – von Hafer .....	62.—
ex 1200	– – – von Mais .....	22.—
ex 1300	– – – von Reis .....	32.—
ex 1400	– – – von anderem Getreide: – – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale .....	34.— 64.—
ex 1910	– – – von anderem Getreide .....	
ex 1990	– Agglomerate in Form von Pellets, zu Futterzwecken: – – von Weizen .....	15.—
ex 2100	– – von Roggen, Mengkorn oder Triticale .....	21.—
ex 2910	– – von anderem Getreide .....	49.—
1104.	Getreidekörner, anders bearbeitet (z. B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen: – Körner, gequetscht oder in Flocken, zu Futterzwecken: – – von Gerste .....	53.—
ex 1100	– – von Hafer .....	62.—

<sup>1)</sup> SR 632.10 Anhang

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr.
ex 1910	- - von anderem Getreide: - - - von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale.....	32.—
ex 1990	- - von anderem Getreide..... - anders bearbeitete Körner (z. B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet):	42.—
ex 2100	- - von Gerste: - zu Futterzwecken .....	55.—
	- zu Speisezwecken (Gerste geschält, 68% von ex Nr. 1003.0000) .....	14.30
ex 2200	- - von Hafer: - zu Futterzwecken .....	66.—
	- zu Speisezwecken (Hafer geschält, 65% von ex Nr. 1004.0000) .....	13.65
ex 2300	- - von Mais, zu Futterzwecken .....	24.—
ex 2910	- - von anderem Getreide: - - - von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale, zu Futterzwecken.....	32.—
ex 2990	- - - von anderem Getreide: - von Hirse: - zu Futterzwecken .....	42.—
	- zu Speisezwecken (Hirse geschält, 57% von ex Nr. 1008.2000) .....	8.—
	- von anderem Getreide, zu Futterzwecken .....	40.—
ex 3000	- Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen: - zu Futterzwecken .....	24.—
	- zur Herstellung von Öl zu Futterzwecken (100%) .....	31.—
	- zur Ölgewinnung zu Speisezwecken und zu technischen Zwecken (Futtermittelanfall): - Maiskeime: - für Extraktionswerke (55%) .....	17.05
	- für Presswerke (60%) .....	18.60
	- Weizenkeime (92%) .....	28.50
	- andere (45%) .....	13.95

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag in Prozenten von ex 2304, 2306	Abzug von Fr. 6.— je 100 kg (Anteil) <sup>1)</sup>	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr.
ex 1201.0000	Sojabohnen, auch ge- schrotet, zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall): - für Extraktionswerke . . . . . - für Presswerke . . . . .	78 82	4.70 4.90	7.80 8.20
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch ge- schält oder geschrotet, zur Ölfabrikation (Fut- termittelanfall):			
ex 1000	- in der Schale: - für Extraktions- werke . . . . . - für Presswerke . . . . .	50 <sup>2)</sup> 55 <sup>2)</sup>	5.50 6.05	2.50 2.75
ex 2000	- geschält, auch geschrot- tet: - für Extraktions- werke . . . . . - für Presswerke . . . . .	52 <sup>3)</sup> 55,5 <sup>3)</sup>	5.70 6.15	2.60 2.75
ex 1203.0000	Kopra, zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall): - für Extraktionswerke . . . . . - für Presswerke . . . . .	37 41	2.20 2.45	3.70 4.10
ex 1204.0000	Leinsamen, auch geschrot- tet, zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall): - für Extraktionswerke . . . . . - für Presswerke . . . . .	60 65	3.60 3.90	6.— 6.50
ex 1205.0000	Raps- oder Rübsen- samen, auch geschrotet, zur Ölfabrikation (Futtermit- telanfall): - Rapssamen: - für Extraktions- werke . . . . . - für Presswerke . . . . .	53 58	3.20 3.50	5.30 5.80

<sup>1)</sup> Abzug zur Verbesserung des Angebotes auf dem Futtermittelmarkt.

<sup>2)</sup> Zusätzlich Abzug von Fr. 2.50 (Extraktionswerke) bzw. Fr. 2.75 (Presswerke) pro 100 kg als Entgelt für die beschränkten Verwendungsmöglichkeiten. Sinken die vor dem Abzug berechneten Preiszuschläge unter diese Werte, so wird auf die Erhebung verzichtet.

<sup>3)</sup> Zusätzlich Abzug von Fr. 2.60 (Extraktionswerke) bzw. Fr. 2.80 (Presswerke) pro 100 kg als Entgelt für die beschränkten Verwendungsmöglichkeiten. Sinken die vor dem Abzug berechneten Preiszuschläge unter diese Werte, so wird auf die Erhebung verzichtet.

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag in Prozenten von ex 2304, 2306	Abzug von Fr 6.— je 100 kg (Anteil) <sup>1)</sup>	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr.
– Rübsensamen:				
	– für Extraktions- werke .....	58	3.50	5.80
	– für Presswerke .....	63	3.80	6.30
ex 1206.0000 Sonnenblumensamen, auch geschrotet, zur Öl- fabrikation (Futtermittel- anfall):				
	– ungeschält:			
	– für Extraktions- werke .....	46,5	2.80	4.65
	– für Presswerke .....	51	3.05	5.10
	– geschält:			
	– für Extraktions- werke .....	50	3.—	5.—
	– für Presswerke .....	55	3.30	5.50
1207. Andere Ölsaaten und öl- haltige Früchte, auch ge- schrotet, zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall):				
ex 1000	– Palmnüsse und Palm- kerne:			
	– für Extraktions- werke .....	53	3.20	5.30
	– für Presswerke .....	58	3.50	5.80
ex 2000	– Baumwollsamen:			
	– für Extraktions- werke .....	75	4.50	7.50
ex 3000	– Rizinussamen:			
	– für Extraktions- werke .....	50	3.—	5.—
	– für Presswerke .....	55	3.30	5.50
ex 4000	– Sesamsamen:			
	– für Extraktions- werke .....	45	2.70	4.50
	– für Presswerke .....	50	3.—	5.—
ex 6000	– Saflorsamen:			
	– für Extraktions- werke .....	70	4.20	7.—
	– für Presswerke .....	75	4.50	7.50
ex 9100	– Mohnsamen:			
	– für Extraktions- werke .....	55	3.30	5.50
	– für Presswerke .....	60	3.60	6.—

<sup>1)</sup> Abzug zur Verbesserung des Angebotes auf dem Futtermittelmarkt.

Zolitarif-Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag in Prozenten von ex 2304, 2306	Abzug von Fr. 6.– je 100 kg (Anteil) <sup>1)</sup>	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr.
ex 9200	– Sheanüsse: – für Extraktions- werke ..... – für Presswerke .....	60 65	3.60 3.90	6.— 6.50
ex 9900	– andere (ausgenommen Bucheckern): – für Extraktions- werke ..... – für Presswerke .....	45 50	2.70 3.—	4.50 5.—

<sup>1)</sup> Abzug zur Verbesserung des Angebotes auf dem Futtermittelmarkt.

Zolitarif-Nr	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr.
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben, zu Futterzwecken:	
ex 1000	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten ..	16.—
ex 2000	– Grieben .....	16.—
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren .....	3.—
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets, zu Futterzwecken.	
ex 1000	– Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände: – – Kartoffelprotein .....	2.—
	– – andere .....	34.—
ex 2000	– ausgelaugte Rübenschitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung .....	26.—
ex 3000	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien .....	26.—
ex 2304.0000	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets: zu Futterzwecken .....	16.—

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg brutto Verzollungs- gewicht Fr.
ex 2305.0000	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets: zu Futterzwecken .	22.—
ex 2306.1000/9000	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305: zu Futterzwecken.....	16.—
3505.	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z. B. vorgelatinierte oder veresterte Stärken); Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken, zu Futterzwecken:	
ex 1000	– Dextrine und andere modifizierte Stärken .....	20.—
ex 2000	– Leime .....	35.—

5091

**Verordnung  
über Preise und Zuschläge für inländisches Brotgetreide  
geringerer Qualität**

**Änderung vom 18. Dezember 1991**

---

*Die Eidgenössische Preiskontrollstelle*

*verordnet:*

I

Die Verordnung vom 14. Juli 1986<sup>1)</sup> über Preise und Zuschläge für inländisches Brotgetreide geringerer Qualität wird wie folgt geändert:

<i>Art. 2</i>		<i>Fr.</i>
Futterweizen .....	Januar 1992	80.—
	Februar 1992	80.50
	März 1992	81.—

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

18. Dezember 1991

Eidgenössische Preiskontrollstelle:  
Weyermann

5120



<sup>1)</sup> SR 942.341.13

**AS-1992-01 vom 14.01.1992 (S. 1-64)**

**RO-1992-01 du 14.01.1992 (p. 1-64)**

**RU-1992-01 del 14.01.1992 (p. 1-64)**

In Amtliche Sammlung

Dans Recueil officiel

In Raccolta ufficiale

Jahr 1992

Année

Anno

Band 1992

Volume

Volume

Heft 01

Cahier

Numero

Datum 14.01.1992

Date

Data

Seite 1-64

Page

Pagina

Ref. No 30 002 382

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.